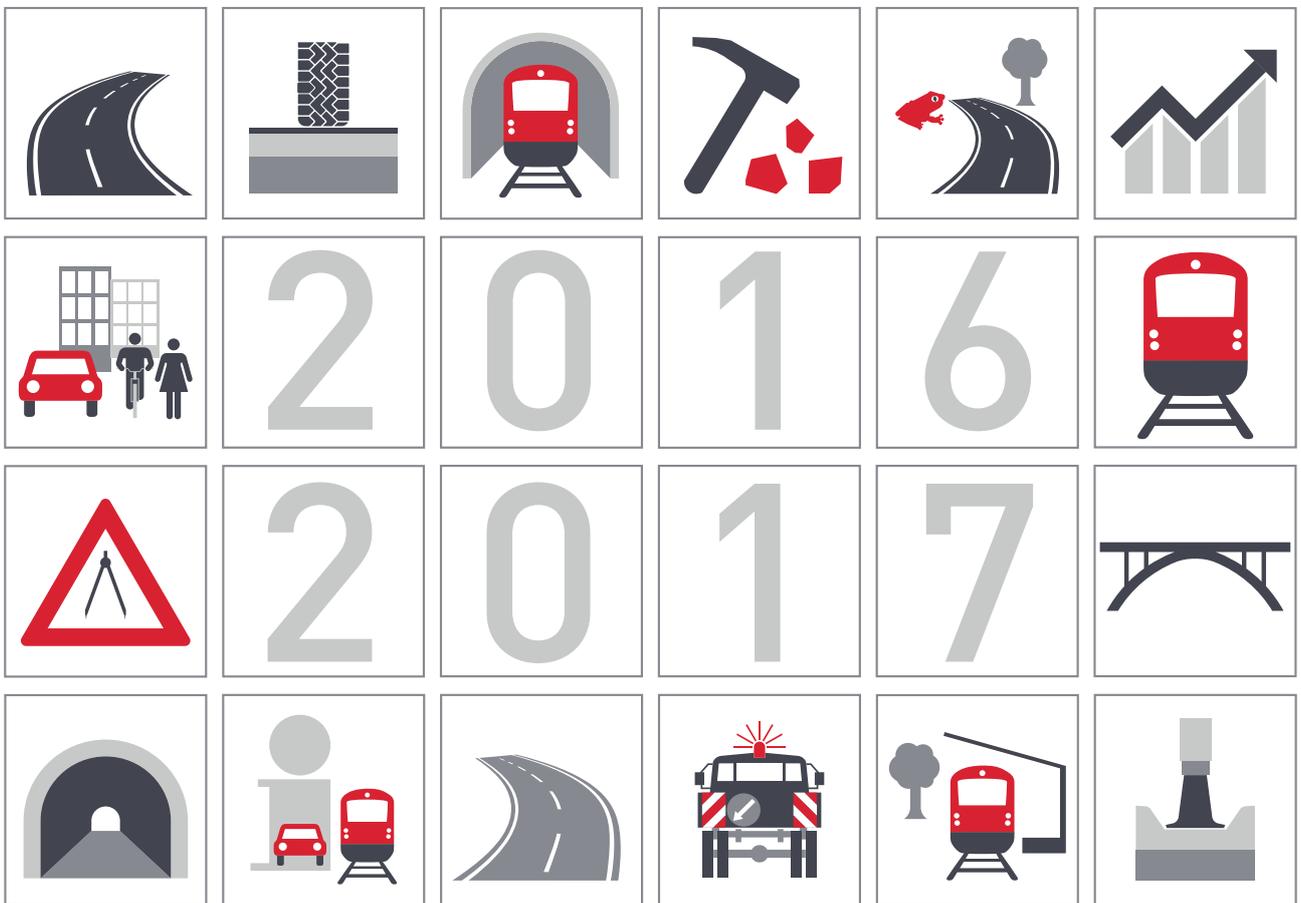




TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSAUSSCHÜSSE



Wir finden neue Wege.

Vorwort

Der Tätigkeitsbericht gibt Überblick über die Tätigkeit aller Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr. Insbesondere können Sie

- das jeweilige Aufgabengebiet,
- die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres,
- geplante Projekte,
- veröffentlichte Regelwerke und
- weitere Schwerpunkte

dem Tätigkeitsbericht entnehmen.

Nicht nur der Umfang dieser Veröffentlichung sondern auch die Breite der Themen zeigt, dass in den über 100 Ausschüssen der FSV aktiv gearbeitet wird. Die Auflistung der Tätigkeiten der Ausschüsse dient neben der Darstellung in Form einer Leistungsschau auch als gutes Kommunikationsmedium, um anderen Ausschüssen die Möglichkeit von Kooperationen bzw. Überschneidungen aufzuzeigen. Er dient somit im Rahmen unseres Qualitätssicherungssystems zur Transparentmachung aktueller Bearbeitung von Regelwerken sowie der Ausschusstätigkeit schlechthin. Weiters ist dieser Publikation die Zuordnung der Richtlinien und Vorschriften für das Verkehrswesen (RVS, RVE) zu den einzelnen Arbeitsausschüssen zu entnehmen.

Der Tätigkeitsbericht soll auch der Öffentlichkeit, insbesondere der Fachöffentlichkeit, die Möglichkeit einräumen, Stellung zu aktuellen Erarbeitungen abzugeben; natürlich ist es auch erwünscht, bei Interesse selbst bei der Ausschussarbeit mitzuwirken.

Der Tätigkeitsbericht ist auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FSV zugänglich. Die jeweils aktuelle Fassung ist auf der Homepage www.fsv.at unter "Die FSV/Arbeitsgruppen" abrufbar.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, die als FSV-Mitglieder ehrenamtlich ihre Expertise einbringen, Dank für ihr Engagement, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss für die Federführung bei der Zusammenstellung dieses Tätigkeitsberichtes, aussprechen.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär



FSV-Verkehrstag mit Fachausstellung



FSV-Verkehrstag mit Fachausstellung

Am FSV-Verkehrstag als Teilnehmer dabei sein, weil -

- es eine ausgezeichnete Gelegenheit ist, sich über den Stand der Technik im Verkehrswesen bei den vielen Fachvorträgen zu informieren.
- die Aussteller der begleitenden Fachausstellung Ihnen eine Vielfalt an neuen Produkten aus dem Bereich des Verkehrswesen präsentieren.
- es einem die einmalige Möglichkeit bietet mit führenden Experten des Verkehrswesens in Kontakt zu treten.
- es einem ermöglicht langjährige Kontakte in angenehmem Rahmen zu pflegen.

Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

	ASPHALTSTRASSEN	1
	BETONSTRASSEN	4
	BRÜCKENBAU	7
	GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS	13
	STRASSEN OberBAU	19
	PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT	22
	STADTVERKEHR	28
	STRASSEN BETRIEB UND STRASSEN AUSRÜSTUNG	34
	STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL	41
	TUNNELBAU	45
	TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN	50
	UNTERGRUND	56
	VERKEHR UND UMWELT	58
	EISENBAHNWESEN - FAHRWEG	65
	EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU	67
	EISENBAHNWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT	69



ASPHALTSTRASSEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Richtlinien und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische sowie Österreichische Normung in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Arbeitspapieren und RVS-Merkblättern
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neubearbeitung und Anpassung der im Aufgabengebiet der Arbeitsgruppe stehenden RVS und Arbeitspapiere.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aufgrund der mit 1. November 2016 erschienenen ÖNORM EN 13108-Serie ist die komplette Überarbeitung aller damit zusammenhängenden ÖNORMen und RVSen bis spätestens März 2018 auf den aktuellen Stand zu bringen. Weiters sind bzgl. Ausbaupasphalt die Regelungen der Novelle der Recycling-Baustoffverordnung welche am 28. Oktober 2016 in Kraft gesetzt wurde bei den entsprechenden RVS-Richtlinien einzuarbeiten. Die Erstellung einer RVS für Kaltmischgut soll bis Ende 2017 abgeschlossen werden.

A01 - Qualitätswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Ziel dieses Ausschusses liegt primär im Festhalten des aktuellen Standes der Technik hinsichtlich Qualität im Asphaltstraßenbau. Grundlage dabei ist die Diskussion und in weiterer Folge die Formulierung der Technologien, sowie die Betreuung der relevanten Prüfmethode und Prüfungen.

Dabei wird die aktuelle europäische Normensituation beobachtet und gegebenenfalls nationale Regelungen adaptiert, neu erstellt oder in das RVS Regelwerk übernommen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt in der Qualitätssicherung und in der Organisation sowie Betreuung von Ringversuchen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Arbeitsausschuss wurden neben den aktuellen Themen und Problematiken vorwiegend zwei Bereiche behandelt.

- Asphaltprüfungen gem. EN 12697-Serie
- Bindemittel Prüfungen

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Asphaltforschung im Bereich der modernen Prüftechnik zum Thema "Prüfung der Dauerhaftigkeit von Asphaltmastix". Eine konkrete Umsetzung der Erkenntnisse sollte in weiterer Folge in der Erstellung einer RVS zur Beschreibung des Prüfverfahrens Platz finden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.24 Asphaltprobepplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät (Juni 2012)

RVS 11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)

RVS 11.06.59 Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, extrahierten Füller und Kalkhydrat (Oktober 2013)

A02 - Ausbaupasphalt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss A02 wurde im Herbst 2010 konstituiert. Durch den Ausschuss wurden die RVS 08.15.02 "Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat" und die RVS 11.03.22 "Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat" erarbeitet.



- **Ausgangssituation**

Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt bildet jedoch einen wertvollen "Baustoff", deren Wiederverwendung zur Ressourcenschonung von natürlichen Materialien und Deponievolumens führt. Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt und nur zu einem geringen Anteil in den gebundenen Tragschichten. Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nachdem ab 01. Jänner 2016 die Recycling-Baustoffverordnung (Verordnung Nr. 181) verbindlich anzuwenden ist, bedarf es einer Überarbeitung der beiden Richtlinien.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ziel ist es, die RVS 08.15.02 und die RVS 11.03.22 zu überarbeiten.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (März 2012)

RVS 11.03.22 Entscheidungshilfe bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut (August 2012)

A03 - Erhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neubearbeitung des RVS Arbeitspapiers Nr. 02 "Vorspritzen mit Bitumenemulsionen"

Neuerstellung der RVS 08.97.01 "Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Neubearbeitung des RVS Arbeitspapiers Nr. 02 "Vorspritzen mit Bitumenemulsionen"

Fertigstellung der neuen RVS 08.97.01 "Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen"

Überarbeitung der RVS 13.01.42 "Verfüllen von Rissen"

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Dezember 2015)

RVS 08.16.04 Oberflächenbehandlungen (Februar 2012)

RVS 08.16.05 Dünnenschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (März 2011)

RVS 11.06.58 Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel (Mai 2013)

RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (Juli 2015)

RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen (Juni 2007)

RVS 13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2009)

RVS Arbeitspapier Nr. 02 Vorspritzen von Bitumenemulsionen (Oktober 2010)

RVS Arbeitspapier Nr. 05 Ausbildung von Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau (Juli 2013)

A04 - Asphaltforschung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es soll der Weg der Asphaltforschung, der mit dem CD-Labor für die Umsetzung des GVO-Ansatzes so erfolgreich begonnen worden ist, weiter begleitet werden und mitgeholfen werden, ihn zu koordinieren. Es sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen kommuniziert werden und Lösungsansätze erarbeitet werden. Die europäische Entwicklung wird beobachtet und Neuerungen werden bewertet und eventuell mit eingearbeitet werden.



Hohes Augenmerk wird auf eine interdisziplinäre Zusammensetzung des Arbeitsausschuss gelegt (Berücksichtigung aller Bauweisen, der Einflüsse von Bindemittel, Gestein und aller Arten von Zusätzen und deren materialchemischen Wirkmechanismen).

Die Veröffentlichung von RVS ist in diesem Arbeitsausschuss nicht vorgesehen. Es werden Grundlagen und Anregungen für RVS-Neuerarbeiten bzw. Überarbeiten, die von den anderen Arbeitsausschuss veröffentlicht werden, geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ideensammlung für akkordierte Forschungstätigkeiten.

Begleitung eines aktuellen Forschungsvorhabens über die Möglichkeit der Prüfung der Dauerhaftigkeit von Asphaltmastix. Dieses Projekt ist im Hinblick auf die Entwicklung einer Prüfmethode abgeschlossen und wird im Rahmen des GESTRATA-Bauseminars 2017 vorgestellt werden.

Darüber hinaus wurden keine weiteren Aktivitäten an den AA herangetragen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die aktuelle Herausforderung ist das Finden einer methodischen Herangehensweise für die Verbesserung der Dauerhaftigkeit von Asphaltdeckschichten. Im praktischen Gebrauch zeigen sich tendenziell immer stärkere Herausforderungen durch Ausmagerungen und Mörtelverlust bei Asphaltdeckschichten. Es hat sich herausgestellt, dass der Einfluss der Qualität von einigen Komponenten von Asphaltmischgut - speziell Feinanteil und Bindemittel - derzeit nur unbefriedigend prüftechnisch erfassbar ist. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Forschungsergebnisse des CD-Labors soll die Qualität dieser wesentlichen Komponenten besser definiert werden können. Nach Erarbeitung einer Prüfmethode zur Beschreibung der Ermüdung von Asphaltmastix zur Beschreibung der Dauerhaftigkeit sollen weitere Punkte im Hinblick auf eine praktische Umsetzung erarbeitet werden. Das bisher tätige Forschungsteam hat vor, weitere derartige Arbeiten zu planen.

A06 - Schichten aus Heißmischgut

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Regelwerke und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS-Regelwerke.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 fanden seitens des Ausschusses A06 insgesamt 4 Sitzungen statt.

Insbesondere in Folge des Inkrafttretens der Recycling-Baustoffverordnung (BGBl. II Nr. 181/2015) mit 01.01.2016 und - u.a. auch damit verbundenen - Änderungen/Anpassungen aus einschlägigen Asphaltnormen (ÖNORM Serie B 358x-x), aber auch im Hinblick der Anpassung an den Stand der Technik, ist mit 2015 die generelle Überarbeitung der RVS 08.97.05, 08.16.01 und 11.03.21 in Angriff genommen und 2016 fortgesetzt worden. Für die Überprüfung der LB-Positionen der LB-VI der LG 26 (Bituminöse Trag- und Deckschichten) wurde ein eigener Arbeitskreis installiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Wie vorstehend bereits angeführt, ist aktuell die Bearbeitung (Überarbeitung) der RVS 08.97.05, 08.16.01 und 11.03.21 im Gange. Im Anschluss daran wird auch die RVS 08.97.06 und die RVS 08.16.06 (GVO – Ansatz) überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphalttschichten (Februar 2010; Letzte Änderung: September 2015)
 RVS 08.16.03 Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD) (Oktober 2014)
 RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchverhaltensorientierter Ansatz (April 2013)
 RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2010; Letzte Änderung: September 2015)
 RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (April 2013)
 RVS 11.03.21 Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele
 (Februar 2010; Letzte Änderung: Februar 2015)
 RVS Arbeitspapier Nr. 13 Anwendungshinweise zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21
 (März 2007)



BETONSTRASSEN

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffigkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten

Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2016:

2016 fanden Sitzungen statt:

- 77. Sitzung am 25.2.2016 Leitung PIKO
- 78. Sitzung am 23.6.2015 Leitung PIKO
- 79. Sitzung am 20.10.2015 Leitung PIKO
- 80. Sitzung am 28.11.2016 Leitung STEIGENBERGER

Die Arbeitsgruppe hat 4 Arbeitsausschüsse:

- Be01 Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz (Leitung SPALT, ASFINAG)
- Be02 Erhaltung und Betrieb (Leitung HETZENBERGER, ASFINAG)
- Be03 Sonstige Betonstraßen (Leitung WALLNER, MA 28 Wien)
- Be04 Technologie, Forschung und Prüfung (Leitung PEYERL, Smart Minerals)



Vorstellung neuer Forschungsergebnisse / Konferenzteilnahmen:

- FSV – Verkehrstag am 9. Juni mit Vortag über das Forschungsvorhaben PROGRIPP
- Teilnahme an internationalen Treffen:
D-A-CH Treffen am 6. und 7. Oktober in Zürich mit Diskussion zu den Schwerpunkten Erhaltung und Instandsetzung, Griffbarkeit sowie Erfahrungen mit Grinding Strecken.
Konferenz Concrete Roads in Prag mit österr. Vorträgen über Economical Concrete Roads (HORVATH) und Betonflächen im städt. Bereich (PEYERL).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion): Dazu tagen regelmäßig drei Kleingruppen
 - AG1 -Gesteinskörnung
 - AG2 –Zement, Betonzuschlagstoffe, vorzubereitende Baustellenbelange
 - AG3 -Dokumentation
- Erstellung von Positivlisten für Gestein und Zement
- Erstellung eines Grundsatzkonzeptes zur Klärung offener Fragestellungen hinsichtlich AKR (Performanceprüfung, Prüfung des Unterbetons)
- Ringversuch Langzeittest

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Maßnahmen zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)
- Überarbeitung des bestehenden Regelwerkes nach Bedarf
- Langzeitverhalten lärmarmen Oberflächen – Forschungsvorhaben OSSILAVA
- Sanierung von Betondecken mittels Grinding, auch für Kleinmaßnahmen
- Ortbetonleitwände
- Überarbeitung der RVS 08.17.02 sowie RVS 08.17.03

Be01 - Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertigerreinbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Abschluss des AKR Prüfprogramms am Bestandsnetz bei Betondecken mit einem Alter >10 Jahre, und Präsentation der Ergebnisse.

Beginn mit der Überarbeitung der RVS 08.17.02 und Erstellung eines Motivenberichts zur Überarbeitung. Mitwirkung bei der Durchführung der Schulung "Beton im Straßenbau"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 08.17.02 unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse betreffend lärmarmen Oberflächen und Aufnahme der Erkenntnisse zur Vermeidung einer schädigenden AKR (Alkali-Kieselsäure-Reaktion)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Juli 2009)

RVS 08.17.02 Deckenherstellung (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)



Be02 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Abschluss der Überarbeitung bzw. Ergänzung der RVS 13.01.51 "Betondeckenerhaltung", insbesondere zum Thema Fugenerhaltung, Verankerungen, Verdübelungen und Betondeckeninstandsetzungen (Kantenschäden). Ergänzung der bestehenden RVS um das Thema Betondeckeninstandsetzung "Neue österreichische Betondeckeninstandsetzung (NÖBI)" und Definition der Anforderungen von Abnahme- und Kontrollprüfungen. Die Überarbeitung konnte abgeschlossen werden, Veröffentlichung erfolgte im März 2016.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (März 2016)

RVS 13.01.52 Beschichtungen aus Zementbeton (Februar 1988) wurde zurückgezogen, da in RVS 13.01.51 integriert.

Be03 - Sonstige Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Beginn Überarbeitung RVS 08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung RVS 08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.03 Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken (Februar 2009)

Be04 - Technologie, Forschung und Prüfung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethoden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Abschluss der Überarbeitung RVS 11.06.42

Betreuung von Forschungsprojekten im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterbetreuung von Forschungsprojekten im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung

Überarbeitung der RVS 11.06.41 bzw. RVS 11.06.43 (eine Zurückziehung wird angedacht)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.17.04 Fugen in Betonfahrbahndecken (November 2013)

RVS 11.06.41 Beurteilung der Wirksamkeit von Imprägniermitteln für nicht frosttausalzbeständige Betonoberflächen (September 1984)

RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Mai 2016)

RVS 11.06.43 Kunststoffzusätze für Beschichtungen (Dezember 1985)



BRÜCKENBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe Brückenbau deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung und Datenhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Erstellung von Leistungsbildern

für Brücken, Stützmauern und sonstigen artverwandten Kunstbauten ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Anpassung der RVS an den Stand der Technik und sich ändernde europäische Vorgaben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ständige Aktualisierung der LB-VI, des Prüfbuches und der zugehörigen Technischen Vertragsbedingungen. Aktualisierung der Vorschriften zur Standardisierung von erprobten technischen Weiterentwicklungen und einheitlichen technischen und monetären Bewertung von Infrastrukturbauwerken. Entwicklung von Software Tools

Br01 - Leistungsbeschreibung Brückenbauten

Beschreibung des Aufgabengebietes

Laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung der neuen LB-VI, Version 5.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung der neuen LB-VI, Version 5

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle (November 2004)
- RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (März 2006)
- RVS 08.05.05 Trägerverbau (März 2009)
- RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton (Dezember 2013)
- RVS 08.06.02 Bewehrung (Oktober 2011)
- RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (Februar 2012)
- RVS 08.06.04 Mauerungsarbeiten (Juli 1993)
- RVS 08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.04 Abdichtung von Fugen (September 1997)
- RVS 08.08.01 Stahltragwerke (Dezember 2010)
- RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (Jänner 2011)
- RVS 08.10.03 Übergangskonstruktionen (November 2004)
- RVS 08.10.05 Wasserableitungen (September 1997)
- RVS 08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel (November 2013)

Br02 - Abdichtung und Fahrbahnaufbau auf Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 11.06.81 "Abnahmeprüfungen"; Evaluierung der RVS 08.07.03 "Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ausarbeitung einer RVS zur Thematik "Brückenabdichtung mit Kunststofffolien"

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.07.03 Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (September 2015)
- RVS 11.06.81 Abnahmeprüfungen (September 2015)
- RVS 15.03.11 Grundlagen und Begriffsbestimmungen (September 2015)
- RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen (September 2015)
- RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme (September 2015)
- RVS 15.03.14 Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2015)
- RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau (September 2015)
- RVS Arbeitspapier Nr. 04 Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (September 2015)

Br03 - Entwurfs- und Planungsgrundlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung und Aktualisierung von RVS-Richtlinien und RVS-Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen. Anpassung der bestehenden RVS an das aktuell gültige Normenwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Mitwirkung im Arbeitsausschuss Br04 für die Zusammenlegung der RVS 15.02.33 und der RVS 15.04.82 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Ausführungsbestimmungen" zu einer einzigen RVS
- Erarbeitung der RVS 15.02.12 "Bemessung und Ausführung von integralen Brücken".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Weiterführung und Mitarbeit im Arbeitsausschuss Br04 für die Zusammenlegung der RVS 15.02.33 und der RVS 15.04.82 "Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern, Ausführungsbestimmungen" zu einer einzigen RVS
- Weiterführung der Erarbeitung der RVS 15.02.12 "Bemessung und Ausführung von integralen Brücken".
- Erarbeitung einer neuen RVS 15.02.31 "Rahmenbrückennormalie"

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.02.32 Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken (September 2012)
- RVS 15.02.33 Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken (März 2008; Letzte Änderung: November 2013)
- RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)
- RVS 15.06.11 Schlepplatten und Hinterfüllungen (Dezember 2012)



Br04 - Brückenausrüstung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung bzw. Aktualisierung von RVS für den Bereich der Brückenausrüstung, wie

- Fahrbahnübergangskonstruktion
- Entwässerung
- Leitungseinbauten
- Randbalken
- Geländer und Geländerverkleidungen
- Fahrzeugrückhaltesysteme
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstbauten)
- Mittelstreifenabsicherungen (Übersteigschutz)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Bearbeitung der RVS 15.04.11 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Beton" und 15.04.13 "Randleisten- und Mittelstreifenkonstruktion, Ausführung in Stahl". Die derzeit bestehenden Richtlinien für Randleisten und Mittelstreifen aus Beton bzw. Stahl sollen zu einer Richtlinie zusammengeführt werden. Neben dem konventionellen Randbalken in Ortbeton sollen auch alternative Ausführungsarten, wie Fertigteile aus Beton, Stahlrandbalken und Sonderlösungen von Brückenabschlüssen berücksichtigt werden.
- Fertigstellung der RVS 15.04.61 "Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung". Die RVS wurde im Juli 2016 veröffentlicht.
- Überarbeitung und Fertigstellung der RVS 15.04.81 "Lärmschutzwände auf Kunstbauten, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung". Die Überarbeitung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br03, wobei eine Zusammenführung mit der RVS 15.02.33 "Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken" erfolgte. Die neue RVS wurde im November 2016 zur Begutachtung versandt.
- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen für neue Fahrzeugrückhaltesysteme gemäß RVS 15.04.71

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung der RVS 15.04.71 "Fahrzeugrückhaltesysteme" in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss Stb11
- Behandlung der Stellungnahmen zur RVS 15.04.81 "Lärmschutzwände auf Kunstbauten, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung" und Veröffentlichung
- Fortsetzung der Bearbeitung der RVS 15.04.11 "Randbalken, Brückenrandabschlüsse"
- Überarbeitung der RVS 15.04.12 "Randbalken, Verankerung in Beton" mit Ausarbeitung einer Dübelbemessungssoftware
- Überarbeitung der RVS 15.04.91 "Leitungseinbauten in Brücken"

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 15.04.11 Ausführung in Ortbeton (Jänner 1983)
- RVS 15.04.12 Verankerung im Beton (September 2006)
- RVS 15.04.13 Ausführung in Stahl (Jänner 1983)
- RVS 15.04.21 Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung (Oktober 2014)
- RVS 15.04.22 Geländerverkleidungen (Juli 2013)
- RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2013)
- RVS 15.04.51 Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)
- RVS 15.04.52 Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)
- RVS 15.04.61 Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung (August 2016)
- RVS 15.04.71 Fahrzeugrückhaltesysteme (Oktober 2009; Letzte Änderung: November 2009)
- RVS 15.04.72 Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)
- RVS 15.04.91 Leitungseinbauten in Brücken (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2006)

Br05 - Brückenerhaltung und Brückendatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 13.05.11 wurde erstellt und soll zu Jahresbeginn 2017 veröffentlicht werden.

Die RVS 15.02.13 wurde zufolge der Erarbeitung von RVS 13.05.11 überarbeitet.

Die Erstellung der RVS 13.05.21 "Ablöserichtlinie" wurde begonnen.

Die Überarbeitung der RVS 15.02.11 wurde 2016 durchgeführt. Eine Veröffentlichung ist für Frühjahr 2017 geplant.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 15.01.11 soll evaluiert werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 13.04.01 Allgemeiner Teil (August 2009)

RVS 13.04.11 Brückenbauwerke (August 2009)

RVS 13.04.12 Wannenbauwerke (August 2009)

RVS 13.04.13 Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)

RVS 13.04.21 Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)

RVS 13.04.22 Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)

RVS 13.04.31 Wegweiserbrücken (August 2009)

RVS 13.04.32 Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)

RVS 13.04.41 Schutzbauten (August 2009)

RVS 15.01.11 Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)

RVS 15.02.11 Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (Mai 2003)

RVS 15.02.13 Dauerhaftigkeit von Brücken – Grundlagen für die Berechnung von Lebenszykluskosten (April 2012)

Br06 - Korrosionsschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher RVS, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. Dazu gehören auch die RVS die eine "Zulassung" für den Korrosionsschutzbereich ermöglichen. Bei laufender Überarbeitung werden die gegenständlichen RVS ständig auf die sich ändernden Anforderungen und Normen angepasst und aktualisiert. Darüber hinaus werden neue RVS zur Verbesserung der Qualität der Endprodukte entwickelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr mussten aufgrund geänderter Normenlage ad hoc zwei Änderungsblätter für die, in Arbeit befindlichen RVS 15.05.11 und RVS 08.09.02 eingeschoben werden. Beide genannten RVS waren nahezu vor Fertigstellung. Speziell in der Oberflächenvorbereitung betreffend die Reinheit sind entsprechende Änderungen vorgenommen worden. Umweltverträglichere Materialien sind verankert worden. Es stehen für den Einsatz nun mehr Materialien mit besserer Umweltverträglichkeit zur Verfügung. Die neue Version der RVS 15.05.11 wird Skizzen enthalten, aus denen deutlich ersichtlich sein wird, wie in speziellen Bereichen ein korrekter Beschichtungsaufbau zu applizieren ist. Die Überarbeitung stellte sich jedoch schwieriger dar als geplant, da Aufgrund der veränderten Marktlage neue, zusätzliche Systeme geschaffen werden mussten. Die RVS 15.05.11 und RVS 08.09.02 wurden überarbeitet und auf den neuesten technischen Stand gebracht um neuerlichen Anforderungen in der Zukunft zu entsprechen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung und Veröffentlichung der RVS 15.05.11 und RVS 08.09.02. Beginn der Überarbeitung der in die Jahre gekommenen RVS 08.09.04 für den Unternehmerbereich in Zusammenhang mit einer Baustellenbeschichtung. Diese RVS wird überarbeitet und angepasst.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)
- RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (Mai 2012)
- RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle (Mai 2012)
- RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Mai 2012)
- RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)
- RVS 15.05.31 Pulverbeschichtung auf Stahlkonstruktionen (August 2014)

Br07 - Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Es werden einheitliche Grundlagen und Regelwerke für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannenbauwerke, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. In Bezug auf die Bauwerksdatenbank erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br05 und der Serie RVS 13.04, um sicherzustellen, dass sich die im Zuge der Kontrolle/Prüfung erfassten Daten auch in der Datenbank wiederfinden.

Durch eine sachgemäße Überwachung, Kontrolle und Prüfung, die auf einem einheitlichen Regelwerk beruht, kann die Lebensdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 wurden die überarbeiteten RVS 13.03.71 "Lärmschutzbauwerke" und RVS 13.03.81 "Wannenbauwerke" neu veröffentlicht. Zudem wurde im November 2016 ein weiterer "Brückenprüfer – Erfahrungsaustausch" mit über 100 TeilnehmerInnen abgehalten. Der Erfahrungsaustausch dient dazu, Diskussion und Meinungsbildung anzuregen und in weiterer Folge die Qualität und Nachhaltigkeit von Bauwerksprüfungen zu unterstützen und weiter zu heben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2017 ist die Überarbeitung der RVS 13.03.11 "Straßenbrücken" aus dem Jahr 2011 sowie in diesem Zusammenhang der RVS 13.03.01 "Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken" aus dem Jahr 2012 vorgesehen. Um die Bekanntheit der RVS der Serie 13.03 weiter zu erhöhen, sind weitere FSV-Informationsveranstaltungen geplant, bei denen u.a. auch die Bewusstseinsbildung zum Thema Bauwerksprüfung im Bereich der Gemeinden weiter intensiviert werden soll (Pflichten der Gemeinde als Bauwerkserhalter).

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 13.03.01 Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken (Februar 2012)
- RVS 13.03.11 Straßenbrücken (Oktober 2011)
- RVS 13.03.21 Geankerte Stützbauwerke (Dezember 2013)
- RVS 13.03.51 Wegweiserbrücken (Juli 2013)
- RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke (März 2010; Letzte Änderung: Jänner 2014)
- RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (Mai 2016)
- RVS 13.03.81 Wannenbauwerke (Mai 2016)

Br09 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgrund der Zurückziehung der Honorarordnung für die Bestandsprüfung von Brücken und Überbauungen gibt es kein Regelwerk, das ein definiertes Leistungsbild und eine Aufwandabschätzung zur Ermittlung des Honorars enthält (Regeln zur Berechnung, Valorisierung und Anpassung an ein geändertes Leistungsbild - aber kein vorgegebenes Honorar). Es sind Einsparungen und Rechtssicherheit durch ein geregeltes Leistungsbild und einheitliche Aufwandabschätzung bei der Ausschreibung und der Vergabe dieser Leistungen auf Seiten der Auftraggeber und Auftragnehmer zu erwarten.

Die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene Kalkulation im Auftragsfall legt den Umfang der durchzuführenden Arbeiten vertraglich exakt fest. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Prüfung, was auch positive Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit zur Folge hat.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Evaluierung der Anwendung der RVS in der Praxis ist angedacht.

Die Überarbeitung der RVS 06.01.41 und 42 ist angedacht.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 06.01.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (März 2010)

RVS 06.01.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2010)

RVS 06.02.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (September 2013)

RVS 06.02.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (September 2013)



GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Arbeitsausschussübergreifend sind aus dem vergangenen Jahr insbesondere die Aktivitäten des Arbeitsausschuss Ethik hervorzuheben, der mit einer Tagung dieses spannende Thema eröffnet hat sowie die Arbeiten des Arbeitsausschusses GV10, der sich zum Ziel gesetzt hat, die "Verkehrspolitischen Standpunkte" zu überarbeiten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für 2017 ist die Gründung von zwei weiteren Arbeitsausschüssen geplant. Einer wird sich dem Thema e-mobility widmen, ein zweiter dem Thema "Autonomes Fahren"

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 001	Der verkehrspolitische Standpunkt (November 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 004	Impulse und Herausforderungen für Europas Stadtregionen (November 2008)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 005	Vertrauen in die (Verkehrs)Planung? (November 2009)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 007	Mobilitätspolitik in Österreich (Oktober 2010)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 008	Der öffentliche Raum (Mai 2011)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 009	Gut gescheitert (Mai 2012)

GV01 - Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss "Wirtschaftlichkeit und Finanzierung" beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In enger Kooperation mit der FGSV wurde das Thema "Dynamische Aspekte bei der Investitionsplanung und Projektbewertung" fertig gestellt und wird als Hinweispapier 2016 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Beginn der Arbeiten zur Überarbeitung der RVS 02.01.22
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.14	Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben (September 2012)
RVS 02.01.22	Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)
RVS 02.01.23	Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010; Letzte Änderung: Juni 2011)



GV02 - Verkehrsnachfrage

Beschreibung des Aufgabengebietes

Darstellung und Erhebung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle)

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Arbeitsschwerpunkte des Arbeitsausschusses "Verkehrsnachfrage" für das Jahr 2016 waren:

- Im Jahre 2016 wurde am Verkehrstag, 9. Juni 2016 ein Referat zum Thema "Stand der inhaltlichen Merkblattentwicklung zur Qualität der Verkehrsnachfragemodelle" gehalten. Derzeit steht eine Überarbeitung des ersten Merkblattentwurfes und der im AA stattgefundenen Diskussion am Programm. Im Zuge der Erfahrung und laufenden Diskussion im Rahmen von UVP's in der ersten und zweiten Instanz des BVwG sowie auf Grund der Erarbeitung eines Themenheftes im Deutschen Kollegen für die Straßenverkehrstechnik haben sich folgende Frage ergeben, die gelöst werden müssen:
- Für welche Art der Verkehrsmodellierung sind welche Qualitätsindikatoren zweckmäßig und (rechtlich) notwendig? Hier geht es insbesondere um die Frage, reichen generelle Qualitätsindikatoren wie der EQI aus oder sind für alle zu im Weiteren verwendete Ergebnisse neben dem Erwartungswert auch Konfidenzintervalle offen zu legen? Gilt das für den Istzustand und die Prognoseergebnisse?
- Die Problematik der systemimmanent vorhandenen Unsicherheit von Prognoseergebnissen im Verkehr liegt vor allem darin, dass es eine Vielzahl von externen Einflüssen gibt, die weder von Prognostikern, noch von Projektwerbern beeinflusst und verursacht werden. Dazu zählen z.B. der Treibstoffpreis, verkehrspolitische Einflüsse, die Wirtschafts- und Einkommenssituation etc. Wie soll diese Unsicherheiten bei Verkehrsmodellierungen offen gelegt werden? Reicht die Angabe des "Erwartungswertes" (diesem entspricht der "Mittelwert") aus und/oder sind Konfidenzintervalle anzugeben (oder bei welchen Fällen)?
- Welche Qualitätsanforderungen werden für welche Weiterverarbeitung der Ergebnisse (UVP, KNA, strategische UVP etc.) als "ausreichend" beurteilt (Irrtumswahrscheinlichkeit, absolut und relativ zulässiges Konfidenzintervall)? Das gilt sowohl für "generelle Qualitätsindikatoren" der Modellierung als auch für Konfidenzintervalle von Ergebnissen. Ist eine generelle Vorgabe der Qualitätsanforderungen zweckmäßig oder ist das dem Anwender im konkreten Fall zu überlassen, welches Risiko ist für Verkehrsinvestitionen aus gesamtwirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher Sicht, aus Umwelt- und Gesundheitsicht etc. akzeptabel ist? Dies ist auch eine rechtliche und Aufwandsfrage und kann sich auch auf Schadenersatzklagen auswirken.
- Ist es zielführender, die Sicherheitsanforderungen möglichst hoch anzusetzen (→ niedrige zulässige Konfidenzintervalle bei nicht nachträglich sanierbaren Entscheidungen z.B. einer KNA) oder mit geringeren Qualitätsanforderungen und einem intensiven Monitoring zu agieren, bei dem bei Überschreitung von Grenzwerten kompensatorische Maßnahmen nachträglich zu realisieren sind. Letzteres kommt wohl nur dann in Frage, wenn eine Sanierung von Grenzwertüberschreitungen nachträglich machbar ist. Bei Überschreiten von Grenzwerten ist die Feststellung der Ursachen, ob externe Einflüsse oder projektinterne Einflüsse dafür verantwortlich sind, eine wichtige ökonomische Frage für den Projektbetreiber.
- Es stellt sich die Frage, inwieweit mit welchem Aufwand hohe Sicherheiten (z.B. mit 95% statistischer Sicherheit) und komplexe Risikoabschätzungen für Prognosen technisch machbar sind und nicht zu unerwünschten Überdimensionierungen von Verkehrsanlagen führen können? Hier gibt es ein weites, zu bearbeitendes Forschungsfeld (siehe jüngste rechtliche Erkenntnis).
- Es stellt sich die Frage, welche Eingangs- und Zwischenergebnisse der Verkehrsmodellierung offengelegt werden sollen (z.B. Matrizen, siehe BVwG).



Diese offenen Fragen sind nicht vollständig und betreffen viele Interessen der Stakeholder und laufende Planungsverfahren, bei denen die Klarheit und Exaktheit von Anforderungen an Fachgutachter und der auf rechtlicher Seite anzutreffende Wunsch nach klaren Ja-Nein-Aussagen aufeinander stoßen. Nicht zu leugnen ist natürlich auch die Furcht von Experten und Entscheidungsträgern, dass bei Offenlegung von Unsicherheiten von Ergebnissen die Glaubwürdigkeit generell in Frage gestellt werden könnte. Dadurch gibt es noch ausreichend Diskussionsbedarf für die Fertigstellung des geplanten Merkblattes.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für das laufende Arbeitsjahr ist die Überarbeitung und Diskussion des Merkblattes sowie die Fortsetzung der Diskussion über bereits laufende Themen im Arbeitsausschuss vorgesehen.

GV03 - Verkehrstelematik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 05.01.12 "Ereignisse und Meldungen in Kooperativen Verkehrsmanagementzentralen" wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Eine Rohfassung zur RVS 05.01.13 "Verortung von verkehrsrelevanten Ereignissen und Übermittlung der Ortsbezüge" liegt vor. Sie stellt eine Detaillierung des Teilbereichs Ortsbezug der oben genannten RVS dar und sollte die Grundlagen für die Festlegung und Übermittlung von Raumbezügen für Verkehrereignisse zwischen Verkehrsleitzentralen unter dem Aspekt der Intermodalität und der Beschreibungsqualität für die automationsunterstützte Verarbeitung schaffen. Der Entwurf muss an den inzwischen fertig gestellte internen Standard "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) Version 2.0" (s. nächster Absatz) und die Normensuite DATEX II (version 2.3+) angepasst werden.

Die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" wurde Anfang 2012 veröffentlicht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer, der ASFINAG und der ÖBB Infrastruktur AG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012-2013 wurde auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt, der die Grundlage für die "Verkehrsauskunft Österreich (VAO)" (www.verkehrsauskunft.at) bildet. Der Graph bildet gleichzeitig den Verkehrswegelayar der offen verfügbaren topographischen Grundkarte "basemap.at" (www.basemap.at). Zwischen den Ländern, dem BMVIT, der ASFINAG und der ÖBB, sowie dem Städtebund wurde eine Vereinbarung nach Art. 15a BVG geschlossen, die den Austausch des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart. Der daraus generierten intermodale, österreichweite, intermodale Graph steht unter OGD als Datensatz unentgeltlich zur Verfügung (<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/3fefc838-791d-4dde-975b-a4131a54e7c5>) und wird zweimonatlich neu generiert.

Darüber hinaus ist der Standard eine wesentliche Ressource des Bundes-IVS-Gesetzes vom März 2013. Weitere Städte und Gemeinden werden laufend in das Datenaustauschsystem eingebunden und setzen den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen ein.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei!

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es liegt bereits das Handbuch "GIP-Standard V2.1" vor. Dieses enthält auch die Grundlagen für die Erfassung der.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Inzwischen liegt ein genehmigter Motivenbericht zur Überarbeitung der RVS 05.01.14 vor. Die Endredaktionssitzung wird 2017 stattfinden, danach wird der Entwurf im GIP-Gremium vorgestellt und soll die Veröffentlichung erfolgen.



Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.01.11 Bezugssysteme für straßenbezogene Informationen (November 2004)
- RVS 05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (September 2008)
- RVS 05.01.14 Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) (März 2012)

GV04 - Ethische Fragen der Verkehrsplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für eine entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen im Rahmen der Arbeit der FSV-Mitglieder in der FSV. Dazu zählen z.B. die entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen bei der Erarbeitung der RVS, Fragen der Verantwortlichkeit der FSV-Mitglieder für die FSV-Tätigkeiten im Spannungsfeld zwischen verkehrlichen Erkenntnissen und Werthaltungen sowie Interessenlagen der entsendenden Institution, aber auch zwischen der persönlichen Verantwortung der FSV-Mitglieder und der institutionellen Interessen der die FSV-Mitglieder entsendenden Institutionen usw.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der AA GV04 steht im Gründungsstatus. Als Startveranstaltung wurde 24.10.2016 ein FSV-Workshop "Ethik im Verkehrswesen" veranstaltet. Es wurden 6 Referate gehalten, an die jeweils eine intensive Diskussion folgte. Insgesamt waren 30 Teilnehmer angemeldet und nahmen auch teil.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt bestand in der Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des AA. Die Tagesordnung wurde neben den formalen Punkten mit den Themen "Rückblick auf den FSV-Workshop im November 2016", "Vorgangsweise und Ziele des AA" und "Ergänzung der Mitgliederliste des AA" festgelegt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Durchführung der ersten und weiterer Arbeitssitzung im Laufe des Jahres 2017 mit dem Ziel ein Grundgerüst für eine "Ethik-Leitlinie der FSV" zu entwickeln, die im Rahmen eines intensiven Diskussionsprozesses mit allen AG, mit AA und Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern des Lenkungsorgans weiterentwickelt und abgeschlossen werden soll. Die Form eines allfälligen Beschlusses ist dabei zu klären.

GV05 - Verkehrsuntersuchungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen. Sie umfassen die Analyse von Verkehrszuständen, die Planung von Maßnahmen und die Ermittlung der Wirkungen dieser Maßnahmen. In der vorliegenden RVS werden diese Arbeitsschritte beschrieben und die Vorgehensweise an Beispielen dargestellt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.01.11 Grundsätze der Verkehrsplanung (März 2013)



GV06 - Mobilitätsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mobilitätsmanagement versucht, Mobilität zu ermöglichen, aber zugleich die Belastungen durch den entstehenden Verkehr zu verringern. Ziel ist die nachhaltige, also effiziente, sozial- und umweltverträgliche Mobilität. Eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split) in Richtung umweltfreundlicher, nachhaltiger Verkehrsmittel (zu Fuß, Fahrrad, Öffentlicher Verkehr = Umweltverbund, Car-Sharing usw.) wird angestrebt.

Das umfassende Kapitel "Mobilitätsmanagement" wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS erschienen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die drei erarbeiteten RVS werden mit zunehmender Bedeutung des Mobilitätsmanagement in Österreich in der Praxis erprobt. So werden z.B. in den meisten Bundesländern Mobilitätszentralen eingerichtet und Mobilitätsberatung bzw. Mobilitätsmanagement in vielen Bezirken und Unternehmen etabliert. Mit den gewonnenen Erfahrungen werden die RVS bei Bedarf überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

RVS 02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

RVS 02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)

GV07 - Straßenverkehrszählungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Der Ausschuss erarbeitet eine RVS für die Durchführung und Datenaufbereitung von Straßenverkehrszählungen. Diese Daten werden für u.a. für statistische Zwecke herangezogen. Das Ergebnis der Arbeit wird eine RVS 02.01.12 für Straßenverkehrszählungen sein. Die RVS 02.01.12 wurde im Juni 2015 veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss hat sich nach Veröffentlichung der RVS neu konstituiert (Länderebene) wird weiterhin Erfahrungen austauschen und die Fachbereiche prüfen um eine allfällige Anpassung der RVS durchführen zu können.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.01.12 Straßenverkehrszählungen (Juni 2015)



GV08 - Güterverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet zunächst keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für entsprechende Veranstaltungen und soll auch Ansprechpartner für andere Gremien sein. Ziel ist es, das Thema Verkehrslogistik und Güterverkehr in der FSV zu verankern und als Plattform für technische, planerische und ökonomische Belange im Zusammenhang mit dem Güterverkehr zu fungieren. Eine enge Zusammenarbeit von Straße und Schiene ist explizit vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Thema wurde im Rahmen von zahlreichen Veranstaltungen und Projekten platziert und erste inhaltliche und organisatorische Vorarbeiten wurden bereits getätigt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im 2. Quartal 2017 ist die erste Kick-Off-Sitzung dieses neuen Arbeitsausschusses geplant.

GV09 - Fern- / Reisebusse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss ist die Plattform für ein D-A-CH-Forschungsprojekt, das vor allem die Problematik von Fern- und Reisebussen im urbanen Kontext thematisiert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im März 2016 fand eine Kick-Off-Veranstaltung des Arbeitsausschusses GV09 statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Genehmigung des Projektes Mitte 2016 in der Schweiz fand eine erste Sitzung mit den Mitgliedern der Technischen Koordination aus A/CH/D Ende 2016 statt. Die Mitglieder der Technischen Koordination haben eine Berichtspflicht an die Mitglieder der organisatorisch übergeordneten Projektsteuerung DACH. Ab Jänner 2017 bis zum Projektsende 31.12.2018 werden in den jeweiligen Arbeitsgruppen der Länder die zugeordneten Arbeitspakete behandelt/bearbeitet und mit den Projektpartnern abgestimmt. Österreich hat für drei von insgesamt 11 Arbeitspaketen den Lead übernommen, ds. AP1: Ist-Zustand, Entwicklungen, Definitionen und Begriffe, AP7: Erschließung, Intermodalität, Integration in Mobilitäts- und Verkehrsstrategien und AP9: Planungsprozess /Abstimmung mit Anspruchsgruppen. Nach Abschluss des Forschungsberichtes werden die für Österreich wichtigen Elemente des Berichtes in eine RVS übergeführt.

GV10 - Verkehrspolitik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ableitung verkehrspolitischer Ziele und Maßnahmen, Überarbeitung des Arbeitspapiers Nr. 3 Verkehrspolitische Standpunkt, Leitlinien zur österreichischen Verkehrspolitik.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Diskussion zur Überarbeitung des "Verkehrspolitischen Standpunktes der FSV", die letztlich dazu führte, dass eine Neubearbeitung begonnen wurde.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der aktuellen Version des RVS-Arbeitspapiers Nr. 3 "Der Verkehrspolitische Standpunkt" mit FSV-interner und externer Diskussionsphase.

Betreuung der RVS

- RVS-Arbeitspapier Nr. 3 Der Verkehrspolitische Standpunkt, Leitlinien zur österreichischen Verkehrspolitik



STRASSENBERBAU

001 - Leistungsbeschreibung Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LB-VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB-VI für den dieser Arbeitsausschuss zuständig ist. Insbesondere sind dies die Leistungsgruppen mit der derzeitigen LG-Nummerierung Version LB-VI 04 (1.5.2015)

LG06	Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
LG25	Unterbauplanum, ungebundene Tragschichten
LG26	Bituminöse Trag- und Deckschichten
LG28	Betondecken, zementstabil. Tragschichten
LG29	Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
LG42	Lärmschutzbauten
LG43	Straßenausrüstung
LG45	Verkehrszeichen
LG46	Amphibien- u. Wildschutzeinrichtung, Zäune
LG51	Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern
LG52	Steinschlagschutznetzsysteme

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Zusammenführung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur mit den Leistungsbeschreibungen Flussbau und Siedlungswasserbau wurde abgeschlossen und die LB-VI04 am 1. Mai 2015 veröffentlicht.

Sammlung und Behandlung von Stellungnahmen sowie Erfahrungsaustausch und weitere Anpassungen an die neuen Normen und RVS wurden fortgesetzt. Weiters wurde durch die Implementierung des Flussbaus und Siedlungswasserbaus auch die Bearbeitungsbereiche für die einzelnen Arbeitsausschüsse neu definiert und zugeteilt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sammlung und Behandlung von Stellungnahmen sowie Weiterbetreuung des Moduls Straßenbau der LB-VI04. Vorwiegend Anpassen an die Technischen RVS und ÖNORM sowie rechtlichen Bedingungen von Gesetzen und Verordnungen wie z. B. Deponie VO und BverGG.

002 - Bemessung des Straßenoberbaues

Beschreibung des Aufgabengebietes

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen, rechnerische Dimensionierung von Straßenaufbauten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Fertigstellung der RVS 03.08.63 mit dem österreichischen Bemessungskatalog
- Erstellung einer neuen RVS 03.08.68 zu rechnerischen Dimensionierung von Asphaltstraßen
- Schaffung von Grundlagen für eine Frostdimensionierung
- Sichtung von Methoden zur Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Einführung einer Frostdimensionierung für den Straßenoberbau in den Bemessungskatalog in RVS 03.08.63
- Fertigstellung der RVS 03.08.68 zur Rechnerische Dimensionierung von flexiblen und halbstarren Oberbauten
- Erstellung einer neuen RVS zur rechnerischen Dimensionierung von Betonstraßen
- Überarbeitung der RVS 03.08.64 zur Verstärkung von Asphaltstraßen
- Implementierung des Gebrauchsverhaltensorientierten Ansatzes in die Oberbaubemessung unter Berücksichtigung von Lebenszykluskosten

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (Juni 2016; Letzte Änderung: September 2016)

RVS 03.08.64 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (November 1992)

RVS 03.08.71 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)

003 - Straßenzustandserfassung und -bewertung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für die Durchführung von Messungen von Straßenoberflächenparametern, Erstellen von Richtlinien/Beurteilungskriterien für die messtechnische Zustandserfassung (Griffigkeit, Textur, Spurrinnen, Längsebenheiten, Rollgeräuschmessung, Oberflächenbild u.dgl.), Erstellen von Mess- und Prüfanweisungen zur Erfassung der strukturellen Tragfähigkeit des Straßenoberbaus (Benkelmanbalken, Fallgewichtsdeflektometer u. dgl.).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Entwurf der RVS 11.06.72 "Dynamisches Fallgewichtsdeflektometer (FWD)"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der RVS 11.06.72 "Dynamisches Fallgewichtsdeflektometer (FWD)"

Eventuell Anregung für neue RVS zur Bewertung des Anlagevermögens von Straßen (Motivenbericht)

Eventuell das Handbuch Pavement Management in eine RVS überführen (Motivenbericht)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.61 Drainverhalten (November 1995)

RVS 11.06.62 Ebenheitsmessungen (Oktober 2012)

RVS 11.06.63 Deflektionsmessungen (November 1995)

RVS 11.06.64 Rollgeräuschmessungen (April 1997)

RVS 11.06.65 Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)

RVS 11.06.66 Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.67 Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.68 Längsebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)

RVS 11.06.69 Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)

RVS 11.06.71 Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)

RVS 11.06.74 Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen (November 2013)

RVS 13.01.11 Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)

RVS 13.01.15 Beurteilungskriterien für messtechnische Zustandserfassung mit dem System RoadSTAR (März 2006; Letzte Änderung: Mai 2006)

RVS 13.01.16 Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken (November 2012; Letzte Änderung: Mai 2013)



O04 - Straßenentwässerung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Infolge des Alters der bestehenden Regelwerke zur Straßenentwässerung sind diese an den Stand der Technik anzupassen. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.08.65 Straßenentwässerung (November 2012)
- RVS 03.08.67 Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)
- RVS 08.04.01 Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten (Februar 2016)
- RVS 12.06.11 Instandhaltung von Entwässerungsanlagen (September 2014)

O05 – Schlitzgräben

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss Schlitzgräben befasst sich mit der Baumethode der Herstellung eines Schlitzes in den bituminös gebundenen Schichten von Asphaltstraßen zur Verlegung von Datenkabeln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Dezember 2016 wurde das RVS-Merkblatt 03.08.61 zur Begutachtung eingereicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ziel des Ausschusses im Jahr 2017 ist es die Rückmeldungen aus dem Begutachtungsverfahren zu behandeln und die RVS zu veröffentlichen.



PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 002 Effekte von Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 003 Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)

PV01 - Linienführung u. Querschnittsgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Hauptschwerpunkt:

Überarbeitung der RVS 03.03.31 "Querschnittelelemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum " (Ausgabe 1. Mai 2005).

Beim FSV-Infonachmittag "Straßenplanung" im April 2016 wurden Neuerungen und ihre Hintergründe der RVS 03.03.23 "Linienführung und Trassierung" (Ausgabe 1. Aug. 2014) vorgestellt.

Bei der D-A-CH-Tagung im Okt. 2016 in Zürich hielt Wolfgang J. Berger das Impulsreferat "Umnutzung von Pannestreifen in Österreich" zur Diskussion über das für den Arbeitsausschuss relevante Thema der Seitenstreifen-Umnutzung zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen auf Autobahnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Haupttätigkeit des Arbeitsausschusses wird weiterhin die Überarbeitung der RVS 03.03.31 "Querschnittelelemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum" darstellen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.21 Räumliche Linienführung (Juni 2001)

RVS 03.03.23 Linienführung und Trassierung (August 2014)

RVS 03.03.31 Querschnittelelemente Freilandstraßen; Verkehrs- und Lichtraum (Mai 2005)

RVS 03.03.32 Straßenböschungen (Mai 2005)

RVS 03.03.33 Dreistreifige Querschnitte (2+1 Querschnitte) (Juni 2008)

RVS 03.07.12 Pannebuchten an Richtungsfahrbahnen (August 2014)

PV02 - Knotenpunkte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Begleitung dreier Forschungsaufträge im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung (VIF). Nach Abschluss des VIF 2013 Forschungsvorhabens ODIMAK (Optimiertes Dimensionierungsverfahren für Autobahnknoten) kann nunmehr die Überarbeitung der RVS 03.05.13 "Gemischte und planfreie Knoten" mit Anfang 2017 starten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Mit Jänner 2017 übernimmt Kamillo Trinkl (ASFINAG) die Leitung des Ausschusses. Derzeit befindet sich der Arbeitsausschuss in einer Umstrukturierungs- und Organisationsphase. Nach Konsolidierung dieser Phase startet die Überarbeitung der RVS 03.05.13 "Gemischte und Planfreie Knoten" im März 2017.

**Veröffentlichte Regelwerke**

- RVS 03.05.11 Planungsgrundsätze (Mai 2005)
- RVS 03.05.12 Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)
- RVS 03.05.13 Gemischte und Planfreie Knoten (März 2001)
- RVS 03.05.14 Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)
- RVS 03.07.22 Tankstellen (November 2002)

PV03 - Operative Verkehrssicherheit**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ausarbeitung von RVS zur Verbesserung der Sicherheit spezieller Verkehrsteilnehmergruppen, zur Vermeidung negativer Auswirkungen durch visuelle Informationsträger und für die Umsetzung praxisgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Unfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Intensive wissenschaftliche Aufbereitung, Erhebungs- und Abstimmungstätigkeit, sowie Erstellungsarbeit für das RVS-Arbeitspapier "Abkommensunfälle - Empfehlungen zur Vermeidung und Unfallfolgereduktion im Zusammenhang mit ortsfesten Objekten". Die bisher gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse wurden bei der D-A-CH – Informationstagung 2016 vorgestellt und daraufhin eine intensive Zusammenarbeit mit den Fachkollegen aus Deutschland vereinbart.

Ständige Evaluierung der RVS die visuellen Informationsträger betreffend, sowie Abhaltung von entsprechenden Fachseminaren.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung des RVS-Arbeitspapiers "Abkommensunfälle – Empfehlungen zur Vermeidung und Unfallfolgereduktion im Zusammenhang mit ortsfesten Objekten."

Überarbeitung der RVS 05.06.11 und der RVS 05.06.12 um den neuesten Stand der Technik einzuarbeiten.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.42 Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (August 2010)
- RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)
- RVS 05.06.12 Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (November 2003)

PV04 - Verkehrstechnische Sachverständige**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMVIT oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen. Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden. Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird. Die Protokolle der Arbeitssitzungen werden den Ausschussleitern der Gruppe Planung und Verkehrssicherheit auch im "FSV-intern" zur internen vertraulichen Information zur Verfügung gestellt. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet. Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden. Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben. Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Verordnungen (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Die Adaptierung der RVS 02.02.37 "Geschwindigkeitsbeschränkungen" wurde abgeschlossen. Der Auftrag für die Überarbeitung der RVS 02.02.31 "Der Verkehrstechnische Sachverständige" wurde erteilt und fanden Arbeitssitzungen in der Kleingruppe statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Überarbeitung der RVS 02.02.31 "Der Verkehrstechnische Sachverständige" soll möglichst 2017 abgeschlossen werden. Da nunmehr auch die RVS 02.02.32 "Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen" in den Aufgabenbereich des Arbeitsausschusses PV 04 fällt, soll auch die Überarbeitung dieser RVS nach Abschluss der Arbeiten an der RVS 02.03.31 in Angriff genommen werden. Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen soll ebenso wie die Querinformation innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.02.31 Der verkehrstechnische Sachverständige (Oktober 1993)
- RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen (August 2004)
- RVS 02.02.37 Geschwindigkeitsbeschränkungen (Februar 2015; Letzte Änderung: Juni 2016)

PV06 - Eisenbahnkreuzungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss ist die Plattform der Sachverständigen für die Sicherung schienengleicher Eisenbahnübergänge. Er garantiert die bundesweit einheitliche Sicherung und Ausstattung von Bahnübergängen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von Fragen und die Ausarbeitung von RVS die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen (EK) betreffend.

Da eine EK auch für sinnes- und mobilitätseingeschränkte Personen benutzbar sein sollte, wurde auch für dieses Anliegen eine entsprechende RVS ausgearbeitet.

Weiters wurden im Arbeitsausschuss die wesentlichen technischen Grundlagen für eine neue Eisenbahnkreuzungsverordnung erstellt. Insbesondere wurden die erforderlichen Sichträume, die erforderlichen Räumzeiten und Kriterien der Ausstattung einer EK dem neuesten Stand der Technik angepasst.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 beschäftigte sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der "Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012" sowie mit der Erstellung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen". Weiters wurde die RVS 03.06.14 "Straßenplanung, Eisenbahnkreuzungen, Sicherung und Ausstattung, Radverkehr" veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Erarbeitung der RVS 03.06.11 "Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen" wird fortgesetzt.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2016)
- RVS 03.06.14 Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer (Juli 2016)



PV07 - Strategische Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Diskussion von wichtigen interdisziplinären Aspekten, welche die Planung von Freilandstraßen, die Verkehrssicherheit, die Überwachung und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Versuch, die gesetzliche Unterbringung von Tempo 80 auf Landesstraßen als eine der wenigen wirksamen Einzelmaßnahmen mittelfristig zu gewährleisten - oder jedenfalls dazu beizutragen - ist leider misslungen. Die Konzentration auf dieses Thema hat verhindert, sich ausführlich anderen Themen zu widmen. Um zu wirklich verbesserter Verkehrssicherheit beizutragen wurde die Verkehrsüberwachung ausführlich diskutiert und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen interessierten Institutionen wurden erörtert.

Informationstag im Herbst 2015 zum Thema Tempo 80 auf Landstraßen, zusammen mit dem Umweltbundesamt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Arbeiten rund um Tempo 80 auf Landstraßen

Erarbeitung weiterer wichtiger Themen für die strategische Verkehrssicherheitsarbeit im Lauf des Jahres

Veröffentlichte Publikationen

Forschungsheft Verkehrswesen Nr. 15: Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität Österreichische Forschungsgesellschaft Straße, Schiene und Verkehr, FSV 2015

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 006 Beiträge zur Verkehrssicherheit (Februar 2010)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 08 Verkehrssicherheitsbericht 2007 (Dezember 2007)

PV08 - Strukturelle Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Im Jahr 2006 wurde die RVS 02.02.33 "Verkehrssicherheitsaudit" und die RVS 02.02.34 "Road Safety Inspection" fertig gestellt. Im Jahr 2009 wurde die RVS 02.02.35 "Zertifizierung von RS-Auditoren und RS-Inspektoren" veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchführung von Fachseminaren "Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren" als 5-tägige FSV-Schulungen.

Fachliche Anpassung und Innovationen für die RVS 02.02.21 "Verkehrssicherheitsuntersuchung", insbesondere die Auffindung und Bewertung einer Unfallstelle als Unfallhäufungsstelle betreffend.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung neuer bzw. Überarbeitung bestehender die Verkehrssicherheit betreffende RVS. Weiterführung der Fachseminare sowie Abhaltung von RSI-Infonachmittagen und RSI-Foren.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung (Oktober 2014; Letzte Änderung: Mai 2015)

RVS 02.02.22 Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)

RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)

RVS 02.02.33 Road Safety Audit (Juli 2012)

RVS 02.02.34 Road Safety Inspection (Juli 2012)

RVS 02.02.35 Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren (Straßenverkehrssicherheitsgutachter) (Juli 2012)

RVS 02.02.36 Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)



PV09 - Anforderungsprofile an Straßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 03.01.11 "Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen" dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden.

Die RVS 03.01.13 "Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen" ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde im Arbeitsausschuss der Themenbereich des Umgangs mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz und die Auswirkungen für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Knoten und damit die Auswirkungen auf die Verkehrsqualität und die Wirtschaftlichkeit diskutiert. Es ist das Ziel den Anwendern Hilfestellung bei einer angebotsorientierten Planung mit Hilfe von steuerungstechnischen Maßnahmen zu bieten. Es wurde darüber diskutiert, wie weit der verkehrstechnische Sachverständige verkehrspolitische Zielsetzungen bei seinem Gutachten berücksichtigen und punktuellen Überlastungen im Straßennetz zustimmen kann. Darüber und über den aktuellen Stand der RVS wurde beim FSV Verkehrstag 2016 und bei der DACH-Tagung 2016 in Zürich berichtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aktuell werden die Stellungnahmen zur RVS 03.01.14 "Umgang mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz" behandelt und anschließend die RVS dem Fachbeirat vorgelegt.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.01.11 Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Juli 2012)

RVS 03.01.13 Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen (Juli 2012)

PV10 - Ländliche Straßen und Wege

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das engmaschige ländliche Straßen- und Wegenetz bildet in Österreich die mit Abstand umfangreichste Verkehrsinfrastruktur. Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Straßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege zur Erschließung von Weilern und Einzelhöfen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Insgesamt werden unter dem Begriff "Ländliche Straßen und Güterwege" jene Verkehrsflächen zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Landesstraßen B und L sind. Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Ausschussarbeit immer weiter an Bedeutung.

Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss im Zeitraum von 2007 bis zum Jahre 2011 war die schwerpunktmäßige Überarbeitung und Anpassung der bestehenden RVS 03.03.81 "Ländliche Straßen und Wege" (Ausgabe März 1987, Änderung September 1992), mit dem Ziel der Neuauflage einer RVS für den Neubau und die Erhaltung von ländlichen Straßen und Güterwegen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres konzentrierte sich auf die Abschlusstätigkeiten zur RVS für Spurwege. In mehreren Arbeitsausschusssitzungen wurden Planungsgrundsätze sowie technische Gestaltungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Entwässerungseinrichtungen und Kreuzungsausbildungen finalisiert. Weiters wurden die Oberbauvarianten Beton, Asphalt, bituminöse Oberflächenbehandlung und Pflaster gegenübergestellt.



Ergebnis dieser Gegenüberstellung ist eine eigene Tabelle "Oberbaustandard für Spurwege".

Ergänzende Aktivitäten zur RVS-Arbeit:

- Mitwirkung im Rahmen des Seminars "Kommunale Straßen"
- 6. und 7. Juni 2016: Österreichische Güterwegereferententagung in Rabenstein an der Pielach, Niederösterreich – Vorstellung des Bearbeitungsstandes der RVS 03.03.82 Spurwege
- September 2017: Internationale Infrastrukturtagung DACH – Schweiz, Graubünden – Vorbereitungsarbeiten zum Themenblock "Spurwege"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird in regelmäßigen Intervallen Arbeitssitzungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen abhalten.

Schwerpunkt der Tätigkeiten des Arbeitsausschusses Ländliche Straßen und Wege wird die Veröffentlichung der RVS für Spurwege sein. Diese RVS wird sämtliche bautechnisch möglichen Ausführungsvarianten beinhalten. Grundsätzlich wird die RVS die Bereiche Baustoffe und Anforderungen, Oberbau sowie Planung und Herstellung abdecken. Insgesamt wird damit – nachdem der Regelquerschnitt im Rahmen der RVS 03.03.81 bereits definiert wurde – erstmalig eine RVS für eine Bauweise erarbeitet, die unter bestimmten und exakt festzulegenden praktischen Rahmenbedingungen äußerst zielführend eingesetzt werden kann.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)

PV11 - Leistungsbild Straßenplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung einer RVS zur Anwendung als Ziel- und Aufgabenbeschreibung von Leistungen für die Planung von Straßen.

Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenziertere Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen.

Darauf aufbauende Ausarbeitung einer RVS zur Aufwand- und Kostenabschätzung als Kalkulationshilfe zur Honorarermittlung für die Projektierung von Straßen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach eingehenden Diskussionen der Ausschussmitglieder wurde festgelegt, die Gliederung der RVS den Anforderungen der gesetzgebenden Gebietskörperschaften anzupassen.

Dadurch ergibt sich folgende Grobgliederung für Freilandstraßen:

- RVS 06.01.21 Ziel- und Aufgabenbeschreibung
- RVS 06.01.22 Aufwand- und Kostenabschätzung – Bundesstraßen
- RVS 06.01.23 Aufwand- und Kostenabschätzung – Landes- und Gemeindestraßen

Diese drei RVS sind fertiggestellt. Seitens der ASFINAG und den mitwirkenden Ämtern erfolgen interne Schlussabstimmungen.

Das Kapitel

- Stadtstraßen

ist zurückgestellt.

Die Kalkulationshilfe zur Honorarermittlung im Rahmen des Vergütungsmodells zur Aufwand- und Kostenabschätzung wurde, getrennt je nach gesetzgebenden Gebietskörperschaften, im Arbeitsausschuss intensiv diskutiert, detailliert und weiterentwickelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Seitens der ASFINAG und den mitwirkenden Ämtern werden Vergleichsrechnungen mit den bisherigen Tarifen und den zukünftigen Vergütungsmodellen durchgeführt. Vorgesehen ist, die drei angeführten RVS bis Mitte 2017 abzuschließen.



STADTVERKEHR

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche, Gestaltung von Tagungen sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung und Veröffentlichung zahlreicher RVS (s. Arbeitsausschüsse)
Dritte Tagung zum Thema "Paradigmenwechsel im Verkehrswesen"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung von RVS:

Überarbeitung des RVS Arbeitspapier Nr. 01 "Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr"

Erarbeitung eines neuen RVS-Arbeitspapiers Nr. 25 "Kinderfreundliche Mobilität"

Überarbeitung der RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren

Überarbeitung der RVS 03.02.13 "Radverkehr"

Überarbeitung der RVS 03.04.12 "Querschnittsgestaltung von Innerortsstraßen"

Überarbeitung der RVS 03.07.11 "Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr"

Überarbeitung der RVS-Serie 03.07.31-33 "Garagen"

Erstellung der RVS 05.01.31 "Planung und Umsetzung von VM-Strategien"

Erstellung der RVS 05.04.35 "Evaluierung von VLSA"

Überarbeitung der RVS bezüglich "Optimierung des ÖPNV"

Fortsetzung der Kooperation mit der ÖVG sowie im Rahmen der D-A-CH Gemeinschaft zum Thema "Paradigmenwechsel im Verkehrswesen". Die Vorträge der bisherigen beiden Veranstaltungen von FSV und ÖVG zum Paradigmenwechsel im Verkehrswesen wurden 2016 veröffentlicht. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird sich mit der Priorität im öffentlichen Raum bezüglich "Neue Stadtstraßenquerschnitte" beschäftigen. Eine diesbezügliche Veranstaltung ist vorgesehen.

Sta01 - Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für die Planungspraxis in Form von RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren, die sich mit verkehrs- und raumplanungssrelevanten Themenbereichen im städtischen und stadtnahen Umfeld beschäftigen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 lag eine Hauptaufgabe in der Mitarbeit bei der Erstellung von RVS (Planung und Entwurf von Innerortsstraßen, Radverkehr, Planung und Umsetzung von VM-Strategien), die als Grundlage für die Überarbeitung von RVS im eigenen Verantwortungsbereich herangezogen werden können. Ein weiterer wesentlicher Arbeitsschwerpunkt lag in der Fertigstellung der RVS 03.04.14 "Gestaltung des Schulumfeldes". Weiters wurden neue Grundlagen für die RVS 02.01.13 "Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren" geschaffen und mit der Überarbeitung des RVS Arbeitspapiers Nr. 01 "Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr" sowie den RVS 03.07.31-33 "Garagen" begonnen.

Aktuell in Bearbeitung befindliche RVS

Nachdem 2016 die RVS 03.04.14 "Gestaltung des Schulumfeldes" veröffentlicht wurde, stehen einige RVS zur Überarbeitung an und es wurden erste diesbezügliche Schritte unternommen (s. "Ausblick").

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen stehen einige Regelwerke zur Überarbeitung an und wurden bereits erste Sondierungen durchgeführt. Folgende Regelwerke sind betroffen und es wird 2017 mit der Überarbeitung begonnen:

- RVS-Arbeitspapier Nr. 01 "Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr" (neue Grundlagen vorhanden)
- RVS 03.07.11 "Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr" (Überprüfung bezüglich einer ev. notwendigen Überarbeitung)
- RVS 02.01.13 "Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren" (Konkretisierung von in der RVS noch offenen Fragestellungen)
- RVS 03.07.30 "Garagen" (Ergänzungen speziell bezüglich Elektromobilität)

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren (November 2014)
- RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2016)
- RVS 03.07.11 Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)
- RVS 03.07.31 Vorplanung zu Garagenstandorten (September 2010)
- RVS 03.07.32 Entwurfsgrundlagen für Garagen (September 2010)
- RVS 03.07.33 Technische Garagenausstattung (September 2010)
- RVS Arbeitspapier Nr. 01 Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr (Jänner 2001)

Sta04 - Bauliche Gestaltung von Stadtstraßen**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten RVS zur "Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten". Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als RVS 03.04.11 "Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten" am 1. Oktober 2011 erschienen. Diskutiert wird die Ergänzung der vorhandenen RVS durch ein Arbeitspapier. Das Arbeitspapier soll Lösungsbeispiele und deren Begründung aus städtebaulicher, verkehrsplanerischer und gestalterischer Sicht beschreiben und ein entsprechendes Bewertungsschema erarbeiten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeiten zur RVS 03.04.11 soll nach Diskussionen im Ausschuss eine Ergänzung in Form eines RVS-Arbeitspapiers erfahren, in dem insbesondere die praktische Umsetzung der Prinzipien der RVS sowie auch derzeitige Vorzeigeprojekte das Thema sind. Hier werden derzeit die Planer der aktuellen Straßenplanungen in Siedlungsgebieten (Fußgängerzonen, Begegnungszonen usw.) angesprochen und um Mitwirkung gebeten.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Jänner 1984)
- RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)



Sta05 - Kinderfreundliche Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die FSV mit der RVS Schulumfeld (RVS 03.04.14) mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt.

Die "klassische" Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Probleme muss ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.04.13 Kinderfreundliche Mobilität (November 2015)

Sta06 - Strategisches Verkehrsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind. Gerade im städtischen Umfeld stehen Strategien des Verkehrsmanagements auch stets in enger Wechselbeziehung mit organisatorischen und baulichen Maßnahmen, wodurch eine enge Verbindung zu den weiteren Ausschüssen der Arbeitsgruppe Stadtverkehr gegeben ist.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

An der Erstellung eines RVS-Merkblattes mit dem Arbeitstitel "Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagementstrategien", welchem die Bezeichnung RVS 05.01.31 zugeordnet ist, wurde weitergearbeitet. Zur Abstimmung fanden mehrere Sitzungen statt. Der Entwurf ist weitgehend abgeschlossen. Dabei wurden Projekterfahrungen im In- und Ausland sowie im Ausland bereits erarbeitete Leitfäden und Hinweisen für die Entwicklung von Verkehrsmanagementplänen bzw. von Verkehrsmanagementstrategien berücksichtigt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung des RVS-Merkblattes in weiteren Treffen des Ausschusses. Dabei ist weiterhin die Abstimmung mit den Leitern der Arbeitsausschüsse Mobilitätsmanagement, Verkehrsinformation und Verkehrstelematik-Grundlagen der AG Grundlagen des Verkehrswesens sowie mit einer 2016 eingerichteten Arbeitsgruppe von ITS Austria vorgesehen.



Sta07 - Nicht motorisierter Verkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Beschäftigung mit dem nicht motorisierten Verkehr, Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Bis August 2004 gab es keine RVS, die sich umfangreich mit dem Fußgängerverkehr beschäftigte, obwohl nicht nur der Großteil der Bewegungen in unseren Städten und Gemeinden zu Fuß erfolgt, sondern das Gehen auch die ureigenste, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität ist. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der Fußgänger nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung beziehungsweise nach einem dementsprechenden Aufenthalt zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige, sichere Quermöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung. Ebenso ist in der Verkehrsplanung den Erfordernissen des Radverkehrs als weiterer Form der ökologisch und sozial verträglicher Form der individuellen Mobilität Rechnung zu tragen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Auf Grund der seit 1. April 2013 in Kraft getretenen 25. StVO Novelle, die wesentliche Änderungen für den Radverkehr mit sich brachte (u.a. Fahrradstraßen, Begegnungszonen und Radwege ohne Benützungspflicht), wurden im Jahr 2013 Einsatzkriterien für diese neuen Netzelemente (insb. Fahrradstraße und Flexibilisierung der Radwegbenützungspflicht) in der RVS 03.02.13 verankert.

Dem stetig steigenden Anteil des Radverkehrs am individuellen Verkehr sowie beim Personen- und Lastentransport soll in der 2015 begonnenen Überarbeitung der RVS 03.02.13 entsprochen werden. Diesbezüglich werden auch die Erkenntnisse aus neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen in die Entwicklung des Regelwerkes einfließen. Die Mitarbeit von Vertretern der Interessensvertretung mobilitäts- oder sinneseingeschränkter Personen gewährleistet auch die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe. Auf die Abstimmung mit betroffenen anderen Arbeitsausschüssen wird ebenfalls geachtet. Ebenso steht der Arbeitsausschuss in enger Verbindung mit den gleichgelagerten Arbeitsausschüssen der FGSV (Deutschland) und der bfu (Schweiz).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2017 wird die Neuüberarbeitung der RVS 03.02.13 fortgesetzt.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.02.12 Fußgängerverkehr (Oktober 2015)

RVS 03.02.13 Radverkehr (Februar 2014)

Sta08 - Planung, Errichtung und Betrieb von VLSA

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planen, Bau und Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS
- Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Texte für die Leistungsgruppe 44 VLSA der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur (LB-VI)
- Qualitätsmanagement an VLSA als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLSA und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLSA
- Erfahrungsaustausch und Diskussionen über aktuelle Themen und innovative VLSA-Projekte
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung von VLSA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen, etc.
- Betrieb der VLSA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 05.04.31 "Einsatzkriterien" von VLSA wurde überarbeitet. Der Entwurf soll 2017 finalisiert werden. An der Überarbeitung der RVS 05.04.32 "Planen von VLSA" wurde intensiv gearbeitet, insbesondere um die neuen und zukünftigen Anforderungen zu definieren bzw. einheitliche Grundsätze für alle betroffenen Gebietskörperschaften/Anwender zu finden.

Der Arbeitsausschuss versteht sich nicht nur als RVS-Ersteller. In den 5 Sitzungen des Jahres 2016 wurde ein reger Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen rund um Planung, Bau, Organisation und Betrieb von VLSA gepflegt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte für 2017 sollen die Fertigstellung der RVS 05.04.31 "Einsatzkriterien" von VLSA und die Überarbeitung der RVS 05.04.32 "Planen von VLSA" (1998) sein. Für einzelne Berechnungsmethoden sind neuere Erkenntnisse einzuarbeiten, aktuelle Schwerpunkte der Planungen zu berücksichtigen. Die Vorgaben sind an die inzwischen veröffentlichten neueren RVS sowie an den internationalen, europäischen Standard anzupassen. Weiter besteht die Absicht zeitgleich mit der Überarbeitung der RVS 05.04.32 ein Arbeitspapier für VLSA mit Beispielen zu erstellen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.04.21 Verkehrsleitsysteme (Jänner 2001)
- RVS 05.04.31 Einsatzkriterien (Oktober 1998)
- RVS 05.04.32 Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)
- RVS 05.04.33 Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)
- RVS 05.04.34 Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)
- RVS 05.04.35 Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen (Februar 2013)
- RVS 05.04.36 VLSA Plansymbole (November 2007)
- RVS 05.04.37 Unvollständige Verkehrslichtsignalregelung (August 2014)
- RVS 08.23.07 Verkehrslichtsignalanlagen (Jänner 2009)

Sta09 - Optimierung des ÖPNV

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss hat sich seit seiner Konstituierung mehrfach getroffen. Der Bearbeiterkreis wurde um die Sachverständigen des Eisenbahnwesens der Bundesländer erweitert. Eine Gliederung der Inhalte der künftigen einheitlichen ÖPNV-RVS wurde erstellt und einstimmig angenommen. Die RVS 02.03.11 soll eine Planungsrichtlinie sein und nicht in den Bau der Anlagen hineinwirken.

Die RVS wird in zwei Teilen (Haltestelle und Freie Strecke) erscheinen. Eine vorläufige Endversion wurde erstellt und sollte Ende 2015 mit DI Skoric und Ing. Rollinger finalisiert werden.

Durch das Ableben von Kollegen Rollinger hat sich die Arbeit verzögert. Eine Fertigstellung und Übermittlung ist für April festgelegt. Der Dritte Teil (Planungsteil) wird auf Grund zu vieler inhaltlicher Unklarheiten vorläufig zurückgestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Da die RVS dreigeteilt wurde und der Grundlagenteil eine umfassende Bearbeitung erfordert wird nun im 1. Quartal 2016 die Fertigstellung der RVS 02.03.11 erfolgen. (Teil Haltestelle und "freie Strecke"). Der "Planungsteil" (Verkehrsplanerische Grundlagen) wird zurückgestellt.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 02.03.11 Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Oktober 1999)
- RVS 02.03.12 Behindertengerechte Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) (Juni 2001)
- RVS 02.03.13 Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (März 1979)



Sta10 - Innerortsstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 hat sich der Arbeitsausschuss intensiv mit der Erarbeitung (Überarbeitung) der RVS 03.04.12, die den Titel "Planung und Entwurf von Innerortsstraßen" erhalten soll, beschäftigt. Die RVS wird nicht nur die Querschnittgestaltung, sondern ganz allgemein die Planung und den Entwurf von Innerortsstraßen behandeln. Das für die Anwendung und den Einsatz von Begegnungszonen wichtige RVS-Arbeitspapier Nr. 27 "Einsatzkriterien für Begegnungszonen" wurde, aufbauend auf den bisher gemachten Erfahrungen, überarbeitet und am 1. Juli 2016 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterführung der Änderung bzw. Adaptierung der RVS 03.04.12 "Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen", nunmehr "Planung und Entwurf von Innerortsstraßen", auf Grund der Entwicklungen und der Veränderungen in den letzten 10 Jahren, mit dem Ziel die RVS im Sommer 2017 zu veröffentlichen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.04.12 Querschnittgestaltung von Innerortsstraßen (Jänner 2001)

RVS Arbeitspapier Nr. 27 Einsatzkriterien für Begegnungszonen (Juli 2016)



STRASSEN BETRIEB UND STRASSEN AUSTRÜSTUNG

Stb01 - Winterdienst

Beschreibung des Aufgabengebietes

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Straßenzustandsinformationssysteme.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Erarbeitung der RVS 12.04.17 "Einsatzdatenerfassung für den Winterdienst" wurde fertig gestellt und in weiterer Folge veröffentlicht. Mit der Evaluierung der RVS 12.04.11 "Winterdienst Allgemeines", welche vor allem Begriffsdefinitionen beinhaltet, wurde begonnen. Das Forschungsprojekt "Eignungskriterien auftauende Streumittel", mit dem das Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien beauftragt wurde, wurde abgeschlossen und auf der Homepage des BMVIT veröffentlicht. Das neue Forschungsprojekt "Wirkmodell Streuung, Räumung und Restsalzmengen" als dritter Teil der österreichischen Winterdienst-Forschungsprojekte wurde wiederum das Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien einstimmig beauftragt. Die Streuempfehlungen von bisher FS30 wurden um die neuen Feuchtsalzstrectechnik FS50 und FS70 erweitert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zufolge der neuen europäischen Normen ÖNORM EN 16811-1 (Teil 1: Natriumchlorid - Anforderungen und Prüfmethode), ÖNORM EN 16811-2 (Teil 2: Calcium- und Magnesiumchlorid - Anforderungen und Prüfverfahren) sowie ONR CEN TS 16811-3 (Teil 3: Andere feste und flüssige Enteisungsmittel - Anforderungen und Prüfverfahren) ist es nun erforderlich die RVS 12.04.16 Streumittel zu überarbeiten.

Evaluierung der RVS

- 12.04.11 Winterdienst Allgemeines
- 12.04.16 Streumittel
- 12.04.15 Umweltauswirkungen von Streumitteln

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 12.04.11 Allgemeines (Jänner 2001)
- RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung (August 2010)
- RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneeverwehungen - Schneezäune (April 2015)
- RVS 12.04.14 Straßenzustandsinformationssysteme (SZIS) für den Winterdienst (November 2014)
- RVS 12.04.15 Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst (Oktober 2012)
- RVS 12.04.16 Streumittel (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2014)
- RVS 12.04.17 Automatisierte Einsatzdatenerfassung - Empfehlungen (November 2016)
- RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)
- RVS Arbeitspapier Nr. 11 Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)
- RVS Arbeitspapier Nr. 21 Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal (November 2014)



Stb03 - Organisation Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Laufende Evaluierung der im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellten und im Jahr 2013 überarbeiteten RVS 12.01.12 "Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen", Beschlussfassung zu einer Aktualisierung im Jahr 2017
- Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen
- Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Landesstraßenverwaltungen zu diversen betrieblichen Themen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Datenerhebung und Datensammlung zu den Benchmarks und Berichtsblättern umfasst:

- Organisation (Organigramme und Kompetenzen)
- BKS (Betriebskennzahlensystem des Bundes)
- Benchmarks (Definieren von Vergleichsgrößen)
- Ressourcen (Personal, Finanzen, Ausstattung)
- Technologien (Methoden und Werkzeuge)
- Berichtsblatt Personal
- Berichtsblatt Fahrzeuge
- Berichtsblatt Gebäudeflächen - in Bearbeitung
- Berichtsblatt Streumittel

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Aktualisierung der RVS 12.01.12
- Nach wie vor ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.01.12 Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Oktober 2013)

Stb04 - Betriebsinterne Nachrichtensysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61 "Funkeinrichtungen".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 09.02.61 war der Schwerpunkt des vergangenen Jahres.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die RVS 09.02.61 "Funkeinrichtungen" überarbeitet und 2018 zur Veröffentlichung eingereicht werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)

RVS 12.02.31 Sprechfunkgeräte (Mai 1988)



Stb05 - Bodenmarkierungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich derzeit mit der Überprüfung und Durchsicht der aktuellen RVS hinsichtlich Aktualität und des Bedarfs einer Überarbeitung. Des Weiteren erfolgt eine Durchsicht der spezifischen Normen auf allfällige Widersprüche mit den einschlägigen RVS. In Hinblick auf eine zukünftige Novellierung der Leistungsbeschreibung werden die einschlägigen Leistungspositionen adaptiert und ergänzt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erstellung des RVS Arbeitspapiers Nr. 28 "Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen", welches im Jahr 2017 zur Veröffentlichung gelangt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überlegungen zur allfälligen Ausarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers für die Herstellung von taktilen Leitsystemen mittels Bodenmarkiermaterialien in Abstimmung mit dem zuständigen Normenausschuss.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.03.11 Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009; Letzte Änderung: Dezember 2009)
- RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007; Letzte Änderung: Dezember 2009)
- RVS 08.23.11 Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)
- RVS Arbeitspapier Nr. 23 Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

Stb06 - Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausrüstung und Ausführung der Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung im Sommer- und Winterdienst, sowie deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Umwelt und Technik.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 haben mehrere zweitägige Ausschusssitzungen stattgefunden. Die Themen befassten sich im Wesentlichen mit der Beschaffung, dem Betrieb und der Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten. Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt stellte das Vergabewesen dar. Da in Vergabeverfahren die rechtlichen Belange einen hohen Stellenwert erlangen, wird die Durchführung von Vergabeverfahren für Techniker zunehmend aufwendiger und komplexer, sodass dem Informationsaustausch (Erörterung von rechtlichen Herausforderungen, Information über Erfahrungen, usw.) immer größere Bedeutung eingeräumt werden muss. Gemeinsam mit dem Arbeitsausschuss Winterdienst (Stb01) wurde ein Prüfverfahren für Streuautomaten erarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für öffentliche Auftraggeber werden zwischenzeitlich zahlreiche Vergabeverfahren durch die Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) durchgeführt. Hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches wird daher eine enge Zusammenarbeit bei Erstellung von technischen Leistungsbeschreibungen von Geräteträgern, Traktoren und LKWs sowie Erörterung von Rahmenbedingungen, zwischen dem Arbeitsausschuss und der BBG betrieben.

Eine Herausforderung für den Ausschuss stellt die Vereinheitlichung von elektronischen und mechanischen Fahrzeugschnittstellen zu diversen Anbaugeräten dar. Zudem bedürfen die neuen Abgasnormen und Abgasreinigungssysteme bei Fahrzeugen besonderer Aufmerksamkeit.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 12.02.11 Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)
- RVS 12.02.21 Kraftfahrzeuge A - Hydraulikanlagen in Winterdienstfahrzeugen (Dezember 2013)
- RVS 12.02.22 Kraftfahrzeuge B - Frontanbauplatte für Winterdienstfahrzeuge (Dezember 2013)



Stb07 - Grundlagen für Schulungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Periodische Aktualisierung des Prüfungsstoffes zu den RVS 14.02.11, RVS 14.02.12, RVS 14.02.13, der RVS 14.02.14 "Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten" und RVS 14.01.11 "Tätigkeit der Bauaufsicht".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde der Vortrags- und Prüfungsstoff insbesondere hinsichtlich verschiedener Neuerungen aktualisiert und in den Bereichen "Grünverbau und Ökologie" evaluiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Finalisierung der Schulungsunterlagen hinsichtlich der Neuerungen in den Bereichen "Grünverbau und Ökologie" und Layoutierung des Gesamtkonvolutes.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 14.01.11 Tätigkeit der Bauaufsicht (Jänner 2008)
- RVS 14.02.11 Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)
- RVS 14.02.12 Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989)
- RVS 14.02.13 Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)
- RVS 14.02.14 Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)

Stb08 - Materialverwertung Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung der RVS 12.01.11 "Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung":

Die wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßenbetriebes rückte in den letzten Jahren zunehmend ins Blickfeld, da aufgrund der zahlreichen Gesetzesänderungen ein Verwertung der Materialien entsprechend der Gesetzeslage entweder überhaupt unmöglich bzw. kompliziert und empfindlich teuer wurde.

Der Bundesabfallwirtschaftsplan gibt strenge Richtlinien für die stoffliche Verwertung vor, nimmt dabei aber nur Rücksicht auf die allgemeine Situation der Bau- und Abfallwirtschaft in Österreich. Die speziellen Belange des Straßenbetriebes werden dort derzeit praktisch nicht berücksichtigt. Ziel ist es daher gegebenenfalls durch entsprechende Untersuchungsreihen die Umweltrelevanz der Materialien aus dem Straßenbetrieb zu prüfen und dem entsprechende umweltverträgliche, wirtschaftliche und praxistaugliche Verwertungswege zu finden. Um diese Verwertungswege rechtskonform anwenden zu können, leistet der Arbeitsausschuss daher auch Vorarbeit für die aktuellen Gesetzesnovellen und Verordnungen.

Bei den behandelten Materialien handelt es sich vorwiegend um die Verwertung von:

1. Ausbauasphalt, Asphaltfräsgut, Asphaltaufbruch
2. Bodenaushubmaterial inkl. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (Geschiebesperren), Felsräumungen, Bodenfiltermaterial
3. Bankettschälgut und Grabenräumgut
4. Einkehrsplitt aus der Frühjahrskehrung
5. Einkehrgut aus der Ganzjahreskehrung
6. Grünschnitt sowie Baum- und Strauchschnitt

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Inhaltliche Fertigstellung des RVS-Entwurfs, Stellungnahmen und Abänderungsvorschläge zur Novelle der Recycling-Baustoff-VO und Einarbeitung der Änderungen aufgrund dieser sowie Endabstimmung des RVS-Entwurfs für die Begutachtung in einer 2-tägigen und weiteren 4 eintägigen Sitzungen



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 12.01.11 wird im Februar 2017 in Begutachtung gehen. Parallel dazu geht der BAWP 2017 in Begutachtung und im Zuge der Stellungnahmen soll eine bestmögliche Berücksichtigung der in der RVS definierten Verwertungswege - vor allem für Einkehrsplitt und Bankettschälgut - erfolgen. Für 2017 ist somit die Abstimmung mit dem BAWP 2017 sowie die Bearbeitung von Stellungnahmen im Zuge der Begutachtung und schließlich die Veröffentlichung der RVS als Merkblatt vorgesehen.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 012 Wirtschaftliche Verwertung von Materialien des Straßendienstes (Mai 2014)

Stb09 - Geisterfahrer

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung bzw. Aktualisierung der RVS 05.06.31 unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit und wird im Bedarfsfall aktiviert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurden die internationalen Entwicklungen im Bereich der Geisterfahrer-Prävention und die Unfall- bzw. Gefährdungssituation in Österreich weiter beobachtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

Stb10 - Verkehrszeichen und Wegweisung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Ausschusses ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und wegweisender Beschilderung sowie Symbolen im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, die erforderliche Ausbildung (Formate, Schriftzeichen, Piktogramme etc.) und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Des Weiteren werden technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im November 2016 ist die RVS 08.31.02 "Temporäre Verkehrszeichen" in Kraft getreten. Die Überarbeitung der umfangreichen RVS 05.02.12 "Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz" wurde fortgesetzt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkt 2017 ist die Fertigstellung der RVS 05.02.12 "Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz". Vom Verkehrszeichenbeirat wurde der Stb10 beauftragt 50 StVO Verkehrszeichen im Hinblick auf eine einheitliche Darstellung von Symbolen wie z.B. Auto, Fußgänger, Rad, Bus zu überarbeiten und auf Erkennbarkeit zu optimieren.

**Veröffentlichte Regelwerke**

- RVS 05.01.21 Grundlagen der Stationierung (November 1996)
- RVS 05.01.22 Kilometerzeichen (November 1996)
- RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung (Juli 2009; Letzte Änderung: Juni 2014)
- RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (Juli 2009; Letzte Änderung: Juni 2014)
- RVS 05.02.13 Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (November 2013)
- RVS 05.02.14 Leittafeln (Juni 2002; Letzte Änderung: Mai 2005)
- RVS 05.02.15 Verkehrszeichenkatalog (Dezember 2015)
- RVS 08.23.01 Verkehrszeichen (Juli 2009; Letzte Änderung: Februar 2015)
- RVS 08.31.02 Temporäre Verkehrszeichen (November 2016)

Stb11 - Fahrzeugrückhaltesysteme**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet dieses Arbeitsausschusses ist eine möglichst transparente Aktualisierung der einzelnen RVS im Aufgabengebiet und damit einhergehend die Umsetzung des Standes der Technik im Bereich "Fahrzeug-Rückhaltesysteme", auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen EU-Normen der EN 1317-Reihe, gesetzlicher Bestimmungen und praktischer Erfahrungen im Zuge der Anwendung.

Dies beinhaltet die Erstellung bzw. Evidenthaltung und Aktualisierung der RVS für den Bereich "Fahrzeug-Rückhaltesysteme", Leitpflocke und künftig auch Schneestangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 08.23.08 "Leitpflocke" wurde im Februar 2015 neu aufgelegt und umfasst nunmehr auch die Einarbeitung der Vorgaben der ÖNORM EN 12899-3 incl. der CE-Kennzeichnung.

Für 2017 ist eine neuerliche Überarbeitung dieser RVS inkl. Einarbeitung des Themenbereiches "Schneestangen" (vom Stb01 - Winterdienst übernommenen) geplant.

Ein weiteres Thema ist die laufende Aktualisierung der LB-VI, speziell das Thema "Fahrzeugrückhaltesysteme" betreffend.

Die Überarbeitung der RVS 08.23.05 und RVS 08.23.06 ist nahezu fertiggestellt, es wurde auch ganz aktuell das Thema "Ortbeton-Leitwände" mit-aufgenommen. Mit einer Fertigstellung ist im Jahr 2017 zu rechnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die längst fällige Überarbeitung der RVS 05.02.31 (in Verbindung mit der RVS 15.04.71) wurde Ende 2016 begonnen. Abhängig vom Fortschritt der Überarbeitung der einzelnen EN 1317-Normenteile müssen die nationalen Regelwerke gegebenenfalls an diese Vorgaben angepasst werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.02.22 Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)
- RVS 05.02.31 Anforderungen und Aufstellung (November 2007; Letzte Änderung: Oktober 2011)
- RVS 05.02.41 Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)
- RVS 05.02.42 Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)
- RVS 08.23.05 Leitschienen aus Stahl (Mai 2005)
- RVS 08.23.06 Leitwände aus Beton (Mai 2005)
- RVS 08.23.08 Leitpflocke (Februar 2015)



Stb12 - Baustellenabsicherung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den RVS. Dabei werden Erfahrungen und Erkenntnisse sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue RVS adaptiert und ältere RVS neu überarbeitet.

Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen und eine optimale Führung durch die Arbeitsstelle für den Verkehrsteilnehmer sowie ein einheitliches Erscheinungsbild von Baustellen im Straßenraum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 05.05.44 "Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung" wurde am 1. Februar 2016 veröffentlicht.

Im Jahr 2016 wurde mit der Überarbeitung der RVS 05.05.43 "Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen in einer Fahrtrichtung" unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Wissensstandes begonnen. Da die bestehende RVS überwiegend Verkehrsführungen im Freiland behandelt, werden im Zuge dieser Überarbeitung auch Verkehrsführungen Innerorts ausführlicher behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 05.05.43 "Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen in einer Fahrtrichtung". Hierzu ist eine Überarbeitung der derzeitigen Regelpläne und des Textteiles erforderlich. Zusätzlich ist die Erstellung von neuen Regelplänen für die Absicherung von Arbeitsstellen im Ortsgebiet vorgesehen. Dazu ist eine thematische Aufteilung der RVS in "Freiland" und "Ortsgebiet" vorgesehen.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Mai 2012)
- RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Mai 2012)
- RVS 05.05.43 Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (November 2003)
- RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Februar 2016)



STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL

Beschreibung des Aufgabengebietes

Anwendung von Naturstein und Gesteinskörnungen im Straßenbau für Pflasterdecken und Böschungs- und Ufersicherungen sowie als Grundstoffe für die Herstellung von Asphalt und Beton und für ungebundene Tragschichten. Verbesserung und Weiterentwicklung von Prüfverfahren für Gesteinskörnungen, Naturstein und ungebundene Schichten. Koordinierung etwaiger Problemstellungen für Gesteinskörnungen und ungebundene Schichten mit anderen Gremien. Wissensaustausch mit Lenkungsausschuss LA 6 der AG "Gesteinskörnungen, ungebundene Tragschichten" der Deutschen FGSV. 2 Sitzungen jährlich oder auch nach Bedarf.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Novellierung der zuvor herausgegebenen Recycling-Baustoffverordnung führte zu einer Verschiebung der geplanten Aktivitäten betreffend RVS 08.15.01. Aufgrund der Überarbeitung der genannten Verordnung sowie der dazu abgestimmten ÖNORM B 3140 stehen im Arbeitsausschuss STEI 01 umfangreiche Arbeiten an. Das Forschungsprojekt Pflasterbefestigungen steht kurz vor Abschluss, eine Überarbeitung der RVS 08.18.01 steht unmittelbar bevor. Die zweimal jährlich stattfindenden Laborantentage des Arbeitsausschuss STEI 02 liefern wertvolle Informationen zur Verbesserung des Prüfwesens im Straßenbau.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Bedingungen der ÖNORM B 3140 müssen in die betroffenen RVS 08.15.01 eingearbeitet werden. Die RVS 08.18.01 wird nach Abschluss des Forschungsprojektes "Pflasterbefestigungen" adaptiert.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 03.08.66 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein (November 2007)
RVS 08.97.02 Gesteinsmaterial für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung (Mai 2005)

Stei01 - Bedingungen und Richtlinien

Beschreibung des Aufgabengebietes

Festlegung der Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss überarbeitet derzeit die aktuelle RVS 08.15.01 unter Berücksichtigung der europäischen Normung bzw. der nationalen Umsetzungsdokumente, der Recycling Baustoffverordnung und der neuen RVS auf welche in der RVS Bezug genommen wird.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Weiteren wird die RVS 08.15.01 nach dem Erscheinen der EN 13285 "Ungebundene Gemische – Anforderungen" (vermutlich erst 2018 zu erwarten) nochmals überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten (Juli 2010)



Steio2 - Technologie und Prüfungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

1. Diskussion und Formulierung der Technologien und geotechnischen Aspekte bei der Herstellung von Tragschichten sowie der relevanten Prüfungen bzw. Prüfmethoden in Überarbeitung oder Zurückziehung bestehender und Formulierung notwendiger neuer RVS (z.B. Bestimmung der Frostsicherheit von Korngemischen, Einfluss der Durchlässigkeit von Tragschichten auf die Frostsicherheit und Tragfähigkeit (Zusammenarbeit mit der BAST), Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau, Wasserrückhaltevermögen von Tragschichten,)
2. Laborantenweiterbildung im Rahmen von Laborantentagen hinsichtlich neuer EN/RVS, Qualitätssicherung bei der Herstellung von Tragschichten, Gesteinskunde und Vergleichsversuche sowie Exkursionen in einschlägige Laboratorien und in Steinverarbeitungsbetriebe
3. Beobachtung der Normensituation "Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau" und Auswirkungen auf das RVS-Regelwerk
4. Beobachtung und Mitarbeit bei der europäischen Normung im CEN/TC 396 "Earthworks" und im CEN/TC 154 "Aggregates" und Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk (ggf. Formulierung von neuen RVS als nationale Anwendungsdokumente)
5. Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden
6. Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit, Neues von der österreichischen und europäischen Normung, Laborantentage 2014, Überarbeitung RVS 11.06.26 (November 1987) "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" und internes Forschungsprojekt, Diskussion der Bedeutung der europäischen Normung im CEN/TC 396 "Earthworks" für das einschlägige Regelwerk in Österreich

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Einschlägige Publikationen und Vortragstätigkeit
- Publikation von Untersuchungsberichten auch über die FSV
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Laborantentage 2015
- Fortsetzung der Überarbeitung RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" und Abwicklung eines internen Forschungsprojekt als Masterarbeit an der TU Graz
- Recyclingbaustoffe im Tragschichtbau und bei Rohrhinterfüllungen in der Leitungszone
- Formulierung des Motivenberichtes und Überarbeitung RVS 11.06.28 "Haufwerkshohlraum" mit Einbeziehung der Bestimmung der Schüttdichte und der lockersten und der dichtesten Lagerung
- Erarbeitung des Motivenberichtes zur Überarbeitung der RVS 11.06.22: 08/2004 (Probennahme)
- Zusammenführung der RVS 11.06.27 und RVS 11.06.29 (Durchlässigkeitsversuche)
- Formulierung neuer RVS-Vorhaben: RVS für die Prüfungen mit der Ein-Uhr-Lastplatte

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 11.06.21 Frosthebungsversuche (August 1999)
RVS 11.06.22 Probenahme (August 2004; Letzte Änderung: November 2004)
RVS 11.06.26 Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)
RVS 11.06.27 Durchlässigkeit Labor (September 2000)
RVS 11.06.28 Haufwerkshohlraum (Jänner 1991)
RVS 11.06.29 Durchlässigkeit Baustelle (September 1997)



Stei03 - Technische Gesteinskunde

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von Vorschlägen für die RVS; die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte umfassen die Themen Verbesserung des Mineralkriteriums, die Prüfung von Wasserbausteinen sowie Griffigkeitsmessungen mit der Polieranlage nach Wehner / Schulze.

Darüber hinaus hat der Ausschuss die Funktion eines Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen anderen Ausschüssen der AG Stei diesbezüglich zu.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Interne Validierung der modifizierten Prüfvorschrift des Mineralkriteriums. Durch Zusage externer Finanzierung Durchführung eines Ringversuches mit nationalen Prüfstellen im Jahr 2017.

2017 wird die Aktualisierung der RVS 11.06.23 "Bestimmung des Polierwertes von Sand" Teil des Aufgabengebietes des Stei03 werden. Die Modifizierung der RVS 11.06.26 "Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)" wird zusammen mit dem Stei02 diskutiert, fachliche Vorarbeiten dazu (Prüfung der Frittendurchlässigkeiten) wurden bereits geleistet. 2017 soll darüber hinaus zur Diskussion gebracht werden, ob die Abrasivitätsuntersuchung nach CERCHAR durch jene nach LCPC ersetzt oder zumindest ergänzt werden soll.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 11.06.23 Bestimmung des Polierwertes von Sand (Juni 2012)

Stei04 - Chemische Stabilisierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Wirkungsweise von quellmindernden Stoffen liegt darin, dass die hydratisierbaren Kationen an den interkristallinen Grenzflächen der Tonminerale mehr oder minder gut austauschbar sind. Tauscht man nun einen Teil dieser Kationen gegen kettenförmige organische Molekülkationen aus, so gelingt eine Verbrückung gegenüberliegender Schichtpakete über die Molekülkette. Die Enden dieser Ketten tragen jeweils positive Ladung, sodass sie sich dort wie "normale" Kationen verhalten, d.h. von der negativen Ladung an den Tonmineralschichten gebunden werden. Diese Blockierung zweier gegenüberliegenden Ladungszentren verhindert dort die Ausbildung von Hydrathüllen bei Anwesenheit von Wassermolekülen, wodurch Quellhebungen und Frostschäden im Straßenbau vermindert werden können.

Ziel der Arbeitsgruppe ist die Erstellung einer RVS, welche es gestattet, den Erfolg einer chemischen Stabilisierungsmaßnahme abzuschätzen. Hauptaugenmerk dabei sind:

- Einfluss des Stabilisierungsmittels auf die Umwelt
- Wirkungsdauer der Stabilisierung
- Prüfung von Tragfähigkeit und Frostverhalten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurde der Vertrieb des Bodenstabilisierungsmittel "Permazyme" eingestellt, wodurch dieses Mittel in Österreich kaum noch verwendet werden wird.

Andererseits wurden wegen der Schwermetallgehalte anderer Bodenstabilisierungsmittel Bedenken bezüglich der Recycling-Baustoffverordnung in den Raum gestellt. Hierbei sind die Schwermetalle zwar in dem gebildeten Silikat gebunden und mittels Eluation nicht nachweisbar, treten aber bei der Bestimmung der Gesamtgehalte in Erscheinung. Bei einer Anwendung derartiger Stoffe würde dies bei einem Rückbau der Tragschicht erhebliche Kosten verursachen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Da in Österreich chemische Bodenstabilisierungsmittel zurzeit nicht verwendet werden, wird sich der Arbeitsausschuss in diesem Jahr abwartend verhalten. Das derzeit zumeist eingesetzte Stabilisierungsmittel "Cinerit" fällt in die Gruppe der Kalkstabilisierung und ist somit nicht Gegenstand des Arbeitsausschusses.



Stei06 - Anforderungen an Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von technischen Anforderungen für begangene und befahrene Decken mit Pflastersteinen und Pflasterplatten, sowie von Randeinfassungen hinsichtlich der Planung und Ausführung. Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und dokumentieren von Verbandsregeln runden das Aufgabengebiet ab.

Pflege der Kontakte zur Schweiz und Deutschland hinsichtlich der Abstimmung von Anforderungen im deutschsprachigen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mitarbeit bei der Überarbeitung der RVS 03.08.63 "Straßenplanung, Bautechnisches, Bautechnische Details, Oberbaubemessung"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 08.18.01 "Technische Vertragsbedingungen, Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen, Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen"

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Mai 2009)



TUNNELBAU

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für

- Tunnelbau inklusive Bautechnische und Geotechnische Vorarbeiten, Bauliche Gestaltung, Konstruktive Ausführung, Sicherheit auf Untertagebaustellen
- Tunnelausrüstung mit betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen, Belüftung, Lichttechnik, Löschsystemer und Tunnelfunktechnik
- Tunnel-Risikoanalysen
- Erhaltung und Betrieb
- Leistungsbeschreibung Tunnelbau Technische Prüfung und Kontrolle
- Leistungsbilder für die Planung und Bestandsprüfung

Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der aktuellen Europäischen Normung und Regelwerken von Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz.

Die Ausarbeitung erfolgt zu einem großen Teil unter Mitarbeit von Vertretern der Eisenbahn und gelten entsprechend auch für Eisenbahntunnel.

Durchführung von Schulungen für das Betriebspersonal von Straßentunnel.

Vertretung der FSV in der ITA Austria.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung folgender RVS

- RVS 09.01.13 "Bautechnische und geotechnische Vorarbeiten"
- RVS 09.01.45 "Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten"
- RVS 09.01.51" Richtlinien für Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes für Untertagebaustellen"
- RVS 09.04.11 "Erhaltung und Betrieb"

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der

- RVS 09.04.11 "Erhaltung und Betrieb"
- Abstimmung der RVS für die Planung und Umsetzung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Untertagebaustellen mit Schweiz und Deutschland

T01 - Leistungsbeschreibung Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren zu den Positionen der LB-VI. Diese Kommentare werden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in die jeweils nächste Neuauflage der LB-VI eingebracht.

Betreuung der Technischen Vertragsbedingungen Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Dieser Arbeitsausschuss setzte, seine Arbeit mit Erarbeitung von standardisierten Leistungspositionen für maschinelle Vortriebe fort. In 2016 fanden 7 Sitzungen statt, in deren Zug Texte erstellt wurden.

Die LG 65-Abdichtungsarbeiten wurde wesentlich überarbeitet.

Die Leistungspositionen für Sicherheits- und Gesundheitsschutz wurden anhand der neuen RVS 09.01.51 "Planung und Umsetzung von Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen" überprüft.

Neben diesen, dem Arbeitsausschuss angestammten Arbeiten war wesentliches Ergebnis aus mehreren Sitzungen eingehender Erörterung, dass die für den maschinellen Untertagebau geltende ÖNORM B2203-2 Überarbeitungsbedarf aufweist. Dies wurde an das Normungsinstitut herangetragen, worauf sich ein Normungsausschuss konstituierte und nun mit seit Mitte 2016 arbeitet.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Abgabe der erstellten Texte an AG Leistungsbeschreibungen für Version 05 der LB-VI am Jahresanfang 2017.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Tunnelbau

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.47.01 Nebenarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

T02 - Tunnelbau im urbanen Raum

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befasst sich im Wesentlichen mit den speziellen geotechnischen und konstruktiven Erfordernissen des Tunnelbaus, mit Schwerpunktsetzung auf den urbanen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 wurde die RVS 09.01.11 "Tunnel, Tunnelbau, Bautechnische und Geotechnische Vorarbeiten, Bebaute Raum" veröffentlicht, gleichzeitig wurde die RVS 09.01.12 und die RVS 09.01.13 ersatzlos zurückgezogen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.11 Vorarbeiten im bebauten Bereich (März 2016)
- RVS 09.01.12 Leistungsumfang (November 1977)
- RVS 09.01.13 Stadtbereich (März 1992)
- RVS 09.01.41 Offene Bauweise (April 2013)
- RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (April 2013)

T03 - Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41. Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 traf sich der Arbeitsausschuss zu insgesamt sechs Sitzungen. In diesen Sitzungen wurde der Schwerpunkt auf die Überarbeitung der RVS 09.04.11 gelegt. Die Überarbeitung dieser RVS ist dringend erforderlich, da artverwandte RVS in der jüngsten Vergangenheit teils grundlegend überarbeitet wurden und eine Vernetzung mit diesen gegeben ist. Auch der betriebliche Erfahrungsaustausch sowie die Besichtigung interessanter Tunneln und Überwachungszentralen wurde begleitend zu den Sitzungen des Jahres 2016 gefördert.

**Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2017 wird sich die Aktivität des Ausschusses Erhaltung und Betrieb vorwiegend auf die Überarbeitung der RVS 09.04.11 konzentrieren. Der Abschluss der Überarbeitung sowie die Veröffentlichung der RVS 09.04.11 ist im Jahr 2017 geplant.

Nach der Veröffentlichung der RVS 09.04.11 wird der Arbeitsausschuss die dringend notwendige Überarbeitung der RVS 14.02.15 beginnen.

Betrieblicher Erfahrungsaustausch wird neben der Überarbeitung der beiden genannten RVS ebenso ein Schwerpunkt für das Jahr 2017 sein.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb (Jänner 2008)

RVS 13.03.41 Straßentunnel – Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (Juli 2014)

RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen (Jänner 2008)

T04 - Sicherheitseinrichtungen**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Tunnelausrüstung mit den RVS 09.02.22, und Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres lagen in der Bearbeitung von Abänderungen.

RVS 09.02.22 - BuS: Entfall der Entriegelungshilfe bei Fluchttüren

RVS 09.02.41 – Beleuchtung: Änderung der Qualitätsanforderung Plötzlicher Abfall der Lichtabgabe bei LED-Leuchten

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Grundsätzlich ist bis 2018 keine Überarbeitung der beiden Richtlinien vorgesehen. Im Bereich der RVS 09.02.22 werden aktuell Anfragen zur Gleichwertigkeit von Edelstählen im Ausschuss bearbeitet.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (Juni 2014)

RVS 09.02.41 Beleuchtung (Februar 2014; Letzte Änderung: September 2015)

T05 - Belüftung und Löschsysteme**Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst die Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 sowie Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen mit der RVS 09.02.51

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Grundsätzlich ist bis 2018 keine Überarbeitung der RVS 09.02.31 und RVS 09.02.51 vorgesehen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 09.02.32 bedarf einer dringenden Überarbeitung hinsichtlich der Emissionsfaktoren für die Ermittlung der notwendigen Frischluftmenge in Straßentunnel. Die dafür erforderlichen Datengrundlagen sollen durch einen Werkvertrag von der TU Graz erhoben werden und danach die RVS überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.02.31 Grundlagen (Juni 2014)

RVS 09.02.32 Luftbedarfsrechnung (Juni 2010)

RVS 09.02.51 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen (Juli 2014)



T06 - Leistungsbild Bestandsprüfung von Tunnel

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung eines Leistungsbildes und eines Vergütungsmodells für die Bestandsprüfung von Tunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangene Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 06.02.31 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Dezember 2013)
- RVS 06.02.32 Aufwand- und Kostenabschätzung (Dezember 2013)
- RVS 13.03.31 Straßentunnel - Baulich Konstruktive Teile (April 2013)

T07 - Risikoanalyse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich Tunnelsicherheit mit den RVS 09.03.11 "Tunnel-Risikoanalysemodell" und RVS 09.03.12 "Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunnel".

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss wurde neu gegründet.

Mit 01.02.2016 wurde ein Deckblatt der RVS 09.03.12 infolge einer neuen Gefahrguterhebung und Verfahrensoptimierungen veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit ist keine Überarbeitung beider RVS geplant, der Arbeitsausschuss wird primär laufende Auslegungsanfragen behandeln.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (April 2015)
- RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (Juni 2012; Letzte Änderung: Februar 2016)

T08 - Baulicher Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Definition des Schutzzieles und Schutzniveaus und von Temperaturzeitkurven zur Festlegung des baulichen Brandschutzes in Straßentunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßentunnel (Oktober 2015)



T09 - Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen

Beschreibung des Aufgabengebietes

In einem D-A-CH Ausschuss wurde eine zwischen den 3 Ländern abgestimmte und gleichlautende RVS über die Sicherheit auf Tunnelbaustellen erarbeitet und in allen drei Ländern gleichlautend veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den beiden letzten Jahren wurde die RVS 09.01.51 überarbeitet und freigegeben, wobei die RVS nun als rein nationales Dokument herausgebracht wird. In den Nachbarländern wird sie zwar sinngemäß auch angewendet werden, es bedarf aber noch einiger Abstimmungsprozesse intern.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jänner 2017 wird mit der Arbeit an einem neuen RVS-Merkblatt 09.01.52 über den Brandschutz auf Tunnelbaustellen begonnen werden. Der Motivenbericht für die Erstellung der RVS wurde Ende 2016 bereits genehmigt.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.51 Richtlinien für die Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitskonzeptes auf Untertagebaustellen (Februar 2009)

T12 - Bauliche Gestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln samt Vorportalbereich (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen, Vorportalbereich und baulicher Innenausbau) ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durch die Neugliederung der Arbeitsausschüsse erfolgte auch die Übernahme des Vorportalbereiches in das Aufgabengebiet "Bauliche Gestaltung".

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit läuft ein VIF Forschungsprojekt zur optimalen Gestaltung von Absicherungsmaßnahmen des Vorportalbereiches und der Pannenbuchten. Nach Vorliegen der entsprechenden Ergebnisse wird der Anpassungsbedarf der RVS 09.01.24 und RVS 09.01.25 evaluiert.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007; Letzte Änderung: März 2010)
RVS 09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)
RVS 09.01.23 Innenausbau (April 2009; Letzte Änderung: Dezember 2010)
RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit (Juni 2014)
RVS 09.01.25 Vorportalbereich (April 2015)

T13 - Bauwerksdatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die RVS 13.04.23 "Qualitätssicherung bauliche Erhaltung, Bauwerksdatenbank, Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel" Qualitätssicherung Bauliche Erhaltung - Bauwerksdatenbank. Die RVS definiert Anforderungen an eine EDV gestützte Bauwerksdatenbank und ist zur Verwaltung der Betriebs- und Sicherheitstechnischen Einrichtungen des Tunnels getrennt nach verschiedenen Objektklassen anzuwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Umsetzung der Vorgaben der RVS in einer Bauwerksdatenbank.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 13.04.23 Betriebs- und sicherheitstechnische Einrichtungen Tunnel



TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN

TV01 - Value Engineering

Beschreibung des Aufgabengebietes

Value Engineering (VEng) wird seit geraumer Zeit bei vielen Bauprojekten in Österreich angewandt. Erstmals offiziell definiert wurde der Begriff VEng mit der ÖNORM B2118 als "Verfahren zur Behandlung alternativer Ausführungsvorschläge des AN nach Vertragsabschluss".

Mit Value Engineering werden kreative und innovative projektspezifische Vorschläge, die im Bauvertrag nicht vorgesehen sind, erarbeitet und umgesetzt. Diese dienen der technischen und wirtschaftlichen Projektoptimierung. Der alternative Ausführungsvorschlag erfordert die Initiative des Auftragnehmers und das engagierte Mitwirken aller Projektbeteiligten. Zur Verbesserung der Umsetzung wurde in dem im Jahr 2014 neu gegründeten Arbeitsausschuss ein dies betreffendes Regelwerk unter Mitarbeit von ÖBB, ASFINAG, Wiener Linien, Land Oberösterreich, Verbund, TIWAG, TU Wien, TU Graz, Planern und der Bauindustrie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Regelwerkes fließen auch die bisherigen Erfahrungen aus Workshops der UNI Innsbruck, dem Dialog ASFINAG/VIBÖ und Projekterfahrungen ein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach der Startsitzen am 17.12.2014 fanden im Jahr 2015 sieben Arbeitsausschuss-Sitzungen statt. Im Jahr 2017 wurde dann nach weiteren vier Sitzungen die RVS im AA fertiggestellt. In der Sitzung am 20.7.2016 wurden dann die Korrekturvorschläge aus dem Lektorat und die eingelangten Kommentare eingearbeitet. Ein wichtiger Schritt im Jahr 2016 war die Vorstellung der RVS am diesjährigen FSV-Verkehrstag. Auch konnte die RVS dann in weiterer Folge im September den Länderkoordinatoren und im Oktober am Österreichischen Tunneltag in Salzburg einem großen Fachpublikum vorgestellt werden.

In der Fachbeiratssitzung am 17.10.2016 wurde die RVS mit geringen Änderungen angenommen und wird mit 1.1.2017 veröffentlicht.

In den ersten Kapiteln werden der Anwendungsbereich, die Begriffsbestimmungen und Abkürzungen sowie die Voraussetzungen für VEng beschrieben. Im folgenden Kapitel werden im Ablauf, unterstützt durch eine graphische Darstellung, die einzelnen Schritte vom VEng-Vorschlag bis VEng-Beauftragung dargestellt. Für die Ermittlung des Mehrwerts wurden fünf möglichen Fälle ausgearbeitet und Regelungen für die Kostenträgung der VEng-Ausarbeitung samt Verteilungsschlüssel getroffen. Den Abschluss der RVS bilden die rechtlichen Aspekte und die angeführten Gesetze, Richtlinien und Normen. Im Anhang werden dann noch Empfehlungen zur erfolgreichen Umsetzung gegeben.

In der AA-Sitzung am 3.11.2016, wurde vereinbart, anhand von Fallbeispielen die erfolgreiche bzw. nicht erfolgreiche Anwendung von Value Engineering in einem RVS-Arbeitspapier zu erläutern. Der Motivenbericht wurde vom Fachbeirat in der Dezembersitzung angenommen. Das RVS-Arbeitspapier wurde im Arbeitsausschuss fertiggestellt und wird Anfang 2017 der FSV zur weiteren Freigabe übermittelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Wir ersuchen alle Anwender um Übermittlung ihrer Erfahrungsberichte an die FSV. Für November 2017 ist eine AA-Sitzung vereinbart, wo wir die vorliegenden Erkenntnisse analysieren werden. Bei Bedarf ist vorgesehen diese RVS auf Basis der eingegangenen Erfahrungen zu evaluieren.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.02.11 Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten (April 2010)



TV02 - Leistungsbeschreibungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe des Arbeitsausschusses ist die Vorgabe von Grundregeln für die Gestaltung und den Aufbau von Leistungsbeschreibungen - im Falle der FSV speziell die Standardisierte Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur. Diese Vorgaben sind in der RVS 01.03.12 zusammengefasst, welche am 1. März 2006 erstmals erschien und im Mai 2010 adaptiert wurde.

Die darauf aufbauende Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) erschien erstmals mit 1. Oktober 2008 und wurde auf Grund der Änderung von technischen Spezifikationen sowie auf Basis der ersten Erfahrungen nunmehr mit der Version 04 am 1. Mai 2015 neu aufgelegt. Aufgabe des Arbeitsausschusses bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung ist neben der Definition der oa Vorgaben und Kontrolle deren Einhaltung zunächst die Bearbeitung der Ständigen Vorbemerkungen sowie der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiearbeiten. Weiters obliegt dem Arbeitsausschuss die terminliche Koordination für das Erscheinen von neuen Versionen der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV sowie Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Erweiterung des Leistungsspektrums der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 erfolgte die Bearbeitung der bislang eingelangten Stellungnahmen zu den Ständigen Vorbemerkungen, der LG 02 und 98 der LB-VI Version 04.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sammlung und Behandlung von Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur hinsichtlich Ergänzung und Änderung der Ständigen Vorbemerkungen, der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiearbeiten sowie Aktualisierung der RVS 01.03.12.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Regelblätter zur LB-VI, Version 4 (Mai 2015)

RVS 01.03.12 Gestaltung und Aufbau von Leistungsbeschreibungen (August 2014)

TV03 - Zuschlagskriterien

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der Praxis wird sehr häufig die mögliche Anwendung von Zuschlagskriterien neben dem Preis diskutiert. Im Arbeitsausschuss sollen mögliche Kriterien identifiziert und bundesvergabegesetzkonform ausformuliert werden, sodass diese lediglich mit auftragsbezogenen Anpassungen in der Praxis verwendet werden können.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In mehreren Sitzungen wurde die Methodik als auch Beispiele für Zuschlagskriterien erarbeitet. Es wurden folgende Zuschlagskriterien ausgearbeitet:

- Verringerung der Verkehrswirksamen Bauzeit
- Reduktion der projektspezifischen Sperrzeiten (z.B. Wochenendsperren)
- Erhöhung der Qualitätssicherung
- Erhöhung der Arbeitssicherheit
- Zuschlagskriterium LifeCycleCost
- Personenbezogene Qualifikation des Schlüsselpersonals
- Zugabe von Ausbauasphalt RA in Asphaltmischgut
- Belastung des öffentlichen Straßennetzes durch LKW-Transporte bei Asphalteinbaubaustellen
- Verkürzung der täglichen Rahmenarbeitszeit
- Materialverwertung und -disposition
- Optimierung des Bauablaufes
- Zuschlagskriterium bei Zulassung technischer Alternativangebote
- Zuschlagskriterium für die Wahl von Alternativangeboten



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

RVS mit Mustertexten für Zuschlagskriterien im Baubereich - Finalisierung Frühjahr 2017

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge - Brücken- und Tunnelbau (März 2008)

TV04 - Vergabewesen - Vertragsbedingungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 10.01.11 (2016) wurde ergänzend zur ÖNORM B 2110, idF 15.03.2013 "Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen" ausgearbeitet. Dabei werden nur Änderungen bzw. Ergänzungen speziell für straßen- bzw. brückenbauspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet. Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖNORM B 2110 gegeben ist, soll auch in der RVS keine Änderung aufgenommen werden. Die RVS wurde im Juni 2016 veröffentlicht.

Die RVS 10.02.11 "Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten" wurde fertig gestellt. Es wurde einerseits eine Konformität zum Bundesvergabegesetz 2006 (bzw. zur aktuellen Novelle) erzielt und andererseits eine Erweiterung um Kriterien für den Brücken- und Straßenbau durchgeführt, wobei auch die Kriterien für den Tunnelbau einer Adaptierung unterzogen wurden. Die gegenständliche RVS ersetzt die RVS 10.02.11 (Mai 2004). Die enthaltene Checkliste erfasst gemäß BVergG in Frage kommende Eignungsnachweise für die finanzielle, wirtschaftliche und die technische Leistungsfähigkeit von Bietern. Die RVS wurde im April 2010 veröffentlicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den letzten Jahren wurde die ÖNORM B 2110 idF. 2009 einerseits als auch das Bundesvergabegesetz 2006 idgF mehrmals geändert. Weiters wurden auch in den letzten Fassungen des BVergG 2006 vertragsrelevante Bedingungen aufgenommen. Daraus ergeben sich auch Änderungen und Anpassungen in der RVS 10.01.11. Auf Anregung der einzelnen Straßen- und Brückenbauverwaltungen der Länder wurden spezifische Abweichungen von der ÖNORM B 2110 für den Tiefbau (Straßen- und Brückenbau) dem Stand der Technik angepasst und im Arbeitsausschuss diskutiert. Die Vorgabe für eine Bearbeitung der RVS durch die Mitglieder des Arbeitsausschusses war, dass es zu keiner wesentlichen Verschiebung der Risikosphäre kommen darf. Im Juni 2016 konnte dann nach dem Begutachtungsverfahren die RVS 10.01.11 veröffentlicht werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erfahrungsaustausch und Sammlung von etwaigen Verbesserungsvorschlägen

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Juni 2016)



TV05 - Leistungsbild Vermessungswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 wurde im Juni 2012 veröffentlicht. Die Voraussetzung dafür war die Aufhebung aller Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien durch die Bundeswettbewerbsbehörde mit Ende 2006. Es wurde mit den beiden RVS ein Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation erstellt, das viele Bereiche der Ingenieur- Dienstleistungen als Ziel- und Aufgabenbeschreibung im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Auftraggeber und Auftragnehmer dienen soll. Es wurde festgestellt, dass nicht nur von Vermessungsexperten Vergaben im Bereiche Vermessungswesen und Geoinformation durchgeführt werden, sondern dass auch unter anderem Baufirmen oder Privatpersonen dieses Leistungsbild für Vergaben bzw. Beauftragungen und Abrechnungen anwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2012 wurde das Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation in den RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 abgebildet und durch die FSV veröffentlicht. Bei der praktischen Anwendung wurden jedoch Unstimmigkeiten zwischen den beiden RVS festgestellt, wodurch die Anwendung erschwert wurde. Daher wurde der Ausschuss neuerlich einberufen und in einigen Sitzungen die Problemstellung aufgezeigt und die angesprochenen Probleme bearbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2017 werden die RVS 06.01.11 und 06.01.12 nach Abschluss der Begutachtung veröffentlicht und damit die Tätigkeit des Ausschusses abgeschlossen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 06.01.11 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Juli 2012)
- RVS 06.01.12 Aufwand und Kostenabschätzung (Juli 2012)

TV06 - Preis- und Kostenindex

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Preisumrechnung, insbesondere die leistungsgruppenbezogene Preisumrechnung bei Ausschreibungen bzw. Aufträgen nach der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) auf Basis der seitens der Statistik Austria veröffentlichten Baukostenindizes für Straßen- und Brückenbau und deren Subindizes ist ein Hilfsmittel Preissteigerungen praxisnahe zu behandeln.

Im Arbeitsausschuss werden notwendige Grundlagen neben den bestehenden Normen dafür geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Auf Grund der Leistungsgruppenumstellung sowie Aufnahme neuer Leistungsgruppen mit der Version 04 der LB-VI wurde es erforderlich das bisher gültige RVS-Arbeitspapier 19 anzupassen. Konkret wurde es notwendig eine aktualisierte Liste der zuzuordnenden Subindizes in einer Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 19 - Preisumrechnung für den Straßen- und Brückenbau nach der LB-VI - zur Verfügung zu stellen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 19 ist erst mit Version 05 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur erforderlich.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)
- RVS Arbeitspapier Nr. 19 Preisumrechnung für den Straßen- und Brückenbau nach der LB-VI (März 2011)



TV07 - Konformitätsbescheinigung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauprodukterichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 16 "Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen". Dieses bezieht sich auf die derzeit gültige europäische Bauprodukterichtlinie.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers betreffend der "Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen".

Veröffentlichte Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 16 Aufgaben der örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen (Juli 2012)

TV08 - Prüfbuch

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Prüfbuches auf Basis der LB VI04 als Hilfsmittel, welches die am Bau Beteiligten bezüglich Art und Umfang der einzelnen Prüfungen (Qualitätssicherungen) unterstützen soll.

In weiterer Folge wird eine EDV-unterstützte Anwendung erstellt werden welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtern wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In den Sitzungen wurden das RVS-Arbeitspapier Nr. 29 "Arbeitspapier zum Prüfbuch der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, LB-VI" fertiggestellt und auch die Erarbeitung des Prüfbuches als Excel und als Software abgeschlossen. Nach positiven Ergebnissen im Zuge von Testläufen im Dezember 2016 soll das Prüfbuch 2017 veröffentlicht werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortschreibung des Prüfbuches.

An die
 Österreichische Forschungsgesellschaft
 Straße – Schiene – Verkehr
 Karlsgasse 5
 1040 Wien
 Fax: 01/585 55 67-99
 E-Mail: office@fsv.at

**VERSION 1
 2017**

....., am.....

Prüfbuch zur LB-VI 04, Version 1

Ich (wir) bestelle(n) gemäß folgender Preisliste. (Alle Preise exkl. MwSt.)

Lizenz		Download	Bitte ankreuzen
SMALL	<ul style="list-style-type: none"> nur 1 Arbeitsplatz* max. 1 Mio. € Umsatz max. 5 Beschäftigte 	€ 900,00	
MEDIUM	<ul style="list-style-type: none"> nur 5 Arbeitsplätze* max. 10 Mio. € Umsatz max. 25 Beschäftigte 	€ 1.700,00	
LARGE	<ul style="list-style-type: none"> bis zu 20 Arbeitsplätze* max. 50 Mio. € Umsatz max. 100 Beschäftigte 	€ 3.500,00	
X-LARGE	<ul style="list-style-type: none"> keine Beschränkungen <ul style="list-style-type: none"> o der Arbeitsplätze o bei Umsatz od. Anzahl der Beschäftigten Servernutzung möglich 	€ 4.800,00	
Sammelordner Druckausgabe	Normalpreis (ohne digitale Softwarelizenz)	€ 190,00	___ Stk.
gedruckt in 2 Ordnern	Kombiangebot (als Zusatzordner zu obiger Bestellung)	€ 100,00	___ Stk.
Arbeitspapier 29	AP 29 Prüfbuch zur LB-VI (als Download)	€ 15,00	___ Stk.

*Arbeitsplatz entspricht Rechner, keine Serverinstallation, kein Zugriff über virtuelle Desktops oder terminalähnliche Installationen.

Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass das Werk urheberrechtlich geschützt ist. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, dem Herausgeber vorbehalten. Der Käufer hat das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht zur Nutzung der elektronisch gespeicherten Texte im Rahmen der erworbenen Lizenz. Er trifft alle Maßnahmen, damit diese elektronisch gespeicherten Texte unbefugten Dritten nicht bekannt werden. Es gelten die AGB der FSV. Angebot gültig bis auf Widerruf.

Damit wir Ihre Bestellung ohne Komplikationen abwickeln können, bitten wir um eine sorgfältige Angabe Ihrer Daten in BLOCKSCHRIFT.

Firma (Lizenznehmer):

UID Nummer:

Ansprechpartner:

Adresse:

Telefonnr.:

E-Mail:

.....
 Unterschrift (rechtsverbindliche Fertigung)



UNTERGRUND

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Durch die Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV sollen in Zukunft diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Umsetzung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten"
- Erfahrungssammlung mit Stabilisierungen von Böden (Kalk, Kalk-Zement etc.)
- Geokunststoffe im Straßenbau
- Erforschung von FDVK-Systemen für neue Walzentypen (Oszillationswalzen)
- Düsenstrahlverfahren: Umsetzung der RVS 08.05.03 "Düsenstrahlverfahren", des zugehörigen Regelblattes sowie der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LG 21.05 Düsenstrahlverfahren.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Durchführung eines Forschungsprojektes sowie von Untersuchungen und Recherchen als Grundlage für die Überarbeitung der RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978)
- Erfahrungssammlung mit dem neuen FDVK-System für Oszillationswalzen als Grundlage für die Überarbeitung bzw. Erweiterung und Ergänzung der RVS 08.03.02 "Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis"
- Weiterentwicklung von FDVK-Systemen für bestehende Walzentypen

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.21.05 Düsenstrahlverfahren (November 2013)

U01 - Verdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die bisherigen Arbeitsausschüsse "Flächendeckende Verdichtungskontrolle" und "Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte" wurden zusammengelegt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr waren stand weiterhin die Kalibrierung der Dynamischen Lastplatte und die Abklärung der formalen Erfordernisse für akkreditierte Prüfanstalten im Vordergrund.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In der Arbeitsgruppen-Komitee-Sitzung im Jänner 2011 wurde vereinbart, die RVS 08.03.02 "Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis" (Juli 1999) an den Stand der Technik anzupassen.

Es finden derzeit umfangreiche Forschungsaktivitäten bezüglich FDVK-Messsysteme bei speziellen Anregungsformen dynamischer Walzen statt. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde ein neuartiges FDVK-System für Oszillationswalzen entwickelt und getestet. Weitere Entwicklungen, welche die FDVK betreffen, sind derzeit im Laufen, befinden sich jedoch derzeit noch in frühen Entwicklungsstadien. Um sinnvolle Bearbeitungsintervalle der RVS zu gewährleisten, wurde die Überarbeitung der RVS 08.03.02 auf einen Zeitpunkt verschoben, an dem neue grundlegende Erkenntnisse vorliegen und Berücksichtigung finden können. Die RVS 08.03.02 in der derzeit gültigen Fassung ist voll anwendbar. Der Änderungsbedarf würde lediglich den Entfall von kaum genutzten Optionen betreffen. Diese Vereinfachungen können ebenso gut zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.02 Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)

RVS 08.03.04 Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008)



U02 - Geokunststoffe im Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Prüfparameter und Anforderungswerte der Eignungsprüfung wurden zum Teil angepasst. Der Punkt "Baustellenkontrollprüfung" wurde neu formuliert, die Probenahme genau beschrieben, sowie in Tabellenform der Prüfumfang festgelegt.

Weiters wurden noch Tabellen "Geotextilien für den Bahnbau" in diese RVS integriert.

Unter dem Punkt "Qualitätssicherung" wurde noch die Möglichkeit einer freiwilligen Fremdüberwachung im Herstellerwerk geschaffen. Bei Vorliegen einer freiwilligen Fremdüberwachung genügt ein verminderter Umfang der Baustellenkontrollprüfung. Liegt keine Fremdüberwachung vor, so ist der volle Umfang der Baustellenkontrolle zu prüfen. Die Pyramidendurchdruckversuche (statisch und dynamisch) wurden als optionale Versuche in der Neufassung in den Anhang belassen. Ein abschließendes Treffen des U02 wird nun im Frühjahr schnellst möglich nachgeholt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Einigung der Geotextilhersteller über eine mögliche Anhebung von mechanischen Festigkeitswerten ist die RVS in den nächsten 1-2 Sitzungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen und als Planungsziel im Jahr 2017 fertigzustellen und dem Vorstand vorzulegen.

Nach einer grundsätzlichen Einigung im Juli 2016 soll die überarbeitete RVS in einer abschließenden Sitzung nach Formatierung zur Freigabe vorgelegt werden. Dieses Ziel konnte bisher nicht realisiert werden, es gab mittlerweile auch eine schriftliche Eingabe eines Ausschussteilnehmers über weitere Änderungen.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Oktober 1997)

U05 - Erdbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert und im Herbst 2006 konstituiert, wobei diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Er dient einerseits der Betreuung der RVS 08.03.01 "Erdarbeiten". Ziel war es, die Vorschriften für Straße und Schiene zusammenzuführen. Insbesondere hielten die neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der modernen Verdichtungskontrollen Einzug in die überarbeitete RVS. Als Grundlage dazu dienten u.a. die im Ausschuss Verdichtung bearbeiteten RVS.

Andererseits ist die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt. Im Rahmen der geplanten Überarbeitung sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Österreich und Deutschland sowie darüber hinaus erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte im Oktober 2010, im vergangenen Jahr war der Ausschuss-Leiter mit Anfragen und allgemein sehr positiven Rückmeldung konfrontiert.

Insbesondere im Zusammenhang mit der geplanten Überarbeitung der RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978) erfolgte eine umfassende Literaturrecherche, insbesondere in Bezug auf die in an anderen Ländern standardisierte Vorgehensweise zur Umsetzung und Prüfung von Stabilisierungsarbeiten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, soll auch die RVS 11.02.45 "Bodenstabilisierung mit Kalk" (Oktober 1978) überarbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 08.03.01 Erdarbeiten (Oktober 2010)

RVS 11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)



VERKEHR UND UMWELT

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

RVS 04.01.11 "Umweltuntersuchung" wurde fertiggestellt und wird 2017 veröffentlicht werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung von RVS 04.02.12 "Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen" und Arbeitspapier Nr. 17 wird begonnen.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 010 Gewässerschutzanlagen für Straßen Planung - Bau – Betrieb (Mai 2012)

VU01 - Boden- und Gewässerschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Seit der Veröffentlichung der RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" am 1. Jänner 2011 stehen erstmals einheitliche Regelungen für Planung, Bemessung, Bau und Betrieb von Gewässerschutzanlagen zur Verfügung. Ergänzend dazu wurde das Arbeitspapier Nr. 26 Anwendungshinweise zur RVS 04.04.11 "Gewässerschutz an Straßen" am 1. Oktober 2014 veröffentlicht. Die praktischen Erfahrungen mit diesen RVS und aktuelle technische Entwicklungen erfordern eine laufende Anpassung und Ergänzung der RVS 04.04.11. Darüber hinaus ist die breite Information an alle mit Gewässerschutzanlagen betraute Planer, Baufirmen, Betreiber und Behördenvertreter ein wesentliches Anliegen, um die fachliche Umsetzung des Regelwerkes sicherzustellen. Mit Seminaren, Schulungen und Beiträgen in Fachzeitschriften soll das Wissen über den Gewässerschutz an Straßen vertieft werden. Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist auch die Sammlung von Erfahrungen und kritischen fachlichen Anmerkungen, um diese Erkenntnisse in die Überarbeitung der RVS einfließen zu lassen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 fanden 3 Ausschusssitzungen für die Überarbeitung der RVS 04.04.11 statt. Vereinbart wurde neben einer inhaltlichen Überarbeitung und der Einarbeitung des Arbeitspapiers Nr. 26 die Ergänzung der RVS 04.04.11 mit den Themenbereichen Chlorid, Technischer Filter und Fremdüberwachung. Für eine zeiteffiziente Abwicklung wurde die Erarbeitung der Themenblöcke in Arbeitsgruppen festgelegt.

Im Mai 2016 wurde eine zweitägige Schulung "Gewässerschutzanlagen Ursache - Funktion - Wirkung" angeboten. Ziel dieser Schulung war die Vermittlung von Grundlagenwissen rund um die Behandlung von Straßenwasser. Der Bogen spannte sich von der Theorie über Gesetzesbestimmungen und technische Normen bis hin zur Funktion von Gewässerschutzanlagen und dem Praxisbezug mit ArbeitnehmerInnenschutz und Störfallmanagement. Ein wesentliches Anliegen der Veranstaltung war, sowohl das Verständnis für die Schnittstellen zwischen Planung/Bau und Bau/Betrieb zu erwecken, als auch die Identifikation mit dem Gewässerschutz und das Wissen über die Funktion von Gewässerschutzanlagen zu fördern.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2017 wird die Überarbeitung der RVS 04.04.11 fortgesetzt. Geplant ist die Fertigstellung bis Ende 2018. Durch die Einbindung des Ausschussleiters in den Arbeitsausschuss des FGSV 5.2 "Entwässerung" fließen die aktuellen Entwicklungen und Forschungsergebnisse zum Thema Gewässerschutzanlagen an Straßen in Deutschland in die Überarbeitung der RVS 04.04.11 ein.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Jänner 2011)

RVS Arbeitspapier Nr. 26 Anwendungshinweise zur RVS 04.04.11 (Oktober 2014)



VU02 - Verkehrsbedingte Immissionen - Lärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Berechnung der Emission, Transmission und Immission von Straßenverkehrslärm, Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach einer intensiven und lange andauernden Diskussionsphase auf EU-Ebene wurde im Mai 2015 der Annex II zur Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG im Amtsblatt der Europäischen Kommission veröffentlicht (siehe "EU-Richtlinie 2015/996 zur Festlegung gemeinsamer Lärmbewertungsmethoden"), sodass nunmehr konkrete Vorgaben für ein EU-weites harmonisiertes Rechenverfahren vorliegen. Es wurde daher mit der Neufassung der RVS 04.02.11 begonnen. Als Basis für die Überarbeitung dient eine vom bmvit beauftragte Initialstudie, die im Rahmen der Arbeitsausschusssitzungen vorgestellt und diskutiert wird. Weiters wurde vom BMLFUW eine Studie beauftragt, in der die im Annex II vorgeschriebenen Fahrzeugkategorien in der Zusammenschau mit den in Österreich angewandten Verkehrszählungsmethoden und Kategorien erläutert werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zukünftige Aufgabe wird es sein, die RVS 04.02.11 auf Grundlage des neuen Annex II zur Richtlinie 2002/49/EG anzupassen bzw. für Österreich relevante Festlegungen für ein harmonisiertes europäisches Rechenverfahren zu treffen. Dazu sollen die für die Ausarbeitung von EU-Umgebungslärmkarten als auch für die Bearbeitung von lärmtechnischen Untersuchungen (z.B. Detailplanung von Lärmschutzmaßnahmen) erforderlichen österreichspezifischen Inhalte festgelegt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.11 Lärmschutz (März 2006; Letzte Änderung: März 2009)

RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

RVS-Arbeitspapier Nr. 18 Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 "Lärmschutz" (Mai 2015)

VU03 - Verkehrsbedingte Immissionen - Luftschadstoffe

Beschreibung des Aufgabengebietes

RVS 04.02.12 "Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen"

Im Jahr 2016 fanden keine relevanten Aktivitäten des Arbeitsausschusses statt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Auf Basis der Erfahrungen mit der Arbeit der RVS 04.02.12 ergibt sich ein Anpassungsbedarf sowie ein Bedarf nach Aktualisierung. Die Anpassungen sind im Bereich der Bearbeitungstiefen sowie der Erkenntnisse aus den UVP Verfahren der letzten Jahre (inkl. US und BVwG Erkenntnisse) zu sehen. Weiters ist der Teil der Modellunsicherheiten zu konkretisieren.

Für das Arbeitspapier Nr. 17 ergibt sich ein ähnlich begründeter Anpassungsbedarf.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (April 2014)

RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen und Ausbreitungsmodelle (April 2014)



VU04 - Umweltuntersuchung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Umweltuntersuchungen (UU) sollen dabei umweltspezifische Fragen in fachlicher Hinsicht klären. Ziel der UU bei Straßenplanungen ist es - abgestimmt auf die Anforderungen in der jeweiligen Planungsstufe - die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt und ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch zusätzliche RVS ergänzt wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 04.01.11 ist seit 2008 gültig und wurde seither bei vielen großen und kleineren Vorhaben angewendet. Geänderte Rahmenbedingungen, die Erfahrungen aus den durchgeführten Projekten, die Entwicklung des Standes der Technik sowie die zwischenzeitliche Ausarbeitung einer Reihe von fachspezifischen RVS ließen eine Überarbeitung der RVS sinnvoll erscheinen. Der in den Jahren 2013 bis 2015 erarbeitete Gesamtentwurf einer Neufassung der RVS wurde kurz vor Jahresende 2015 an die Geschäftsstelle der FSV zur Begutachtung übermittelt. Im Rahmen der Begutachtung wurden einige substantielle Beiträge eingebracht, die dann im Frühjahr 2016 eingearbeitet und im Juni im Arbeitsausschuss abschließend besprochen wurden. Im August 2016 wurde die RVS dem Fachbeirat vorgelegt und die dort gemachten Anregungen im Frühjahr 2016 eingearbeitet, sodass die Übermittlung zur Drucklegung im November 2016 erfolgen konnte.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Korrektur der Druckfahne soll die überarbeitete Fassung der RVS 04.01.11 im Frühjahr 2017 veröffentlicht werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2008)

VU05 - Amphibienschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.11 "Amphibienschutz an Straßen" bildet den Stand der Technik im Hinblick auf die technische Umsetzung von Amphibienschutzmaßnahmen an Straßen ab. Bei der Überarbeitung wird auch die Bahn miteinbezogen. Die überarbeitete RVS soll auch für die Bahn zur Anwendung geeignet sein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 wurde die Überarbeitung der RVS 04.03.11 "Amphibienschutz an Verkehrswegen" weitergeführt. Im Rahmen dreier Ausschusssitzungen und Kleingruppenbesprechungen wurde der bestehende Text überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der bestehenden RVS ist weit vorangeschritten und wird voraussichtlich 2017 abgeschlossen. Ein allfälliges RVS-Arbeitspapier wird nachlaufend zur RVS bearbeitet.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.11 Amphibienschutz an Straßen (September 2003)



VU06 - Landschaftsbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, RVS für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbaues an Verkehrswegen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Bearbeitung und Erweiterung der RVS 12.05.11. Pflege und Erhaltungsarbeiten von Grünflächen
- Neuerstellung einer RVS 03.09.11 Planung und Anlage von Grünflächen (Arbeitstitel)
- Neuerstellung eines RVS-Arbeitspapiers für die praktische Durchführung von Gehölzpflegearbeiten mit Fotos aus der Praxis an Verkehrswegen. Sammlung von geeignetem Bildmaterial, das auch als Schulungsmaterial dienen kann.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Weitere Bearbeitung der RVS 12.05.11 und der RVS 03.09.11
- Aktualisierung der Vorgaben zur Planung, Anlage und Erhaltung von Grünräumen an Verkehrswegen
- Einarbeiten der Vorgaben an Schienenwegen
- Einarbeitung der aktuellen und sehr schwierigen Thematik der Neophyten-Bekämpfung
- Durchführung und Begleitung von Forschungsprojekten zum Themenbereich der wirtschaftlichen Bekämpfung von Neophyten im Bereich von Verkehrswegen
- Der entwicklungsfähige Themenkomplex "Sicherungsbauweisen mittels ingenieurbioologischer Maßnahmen" soll herausgearbeitet und bei genügend Umfang und Inhalt als eigene RVS etabliert werden
- Überarbeitung einiger Leistungspositionen der LBVI LG53
- Überarbeitung und Aktualisierung der ULG der Pflanzenlieferungen

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 12.05.11 Anlage, Bepflanzung und Pflege von Grünflächen (September 2006)

VU07 - Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umweltbaubegleitung und Umweltbauaufsicht sollen gewährleisten, dass sämtliche umweltrelevanten Vorgaben aus UVP-Verfahren und/oder materienrechtlichen Verfahren eingehalten werden. Die RVS definiert Rechte und Pflichten von Umweltbauaufsichten und gibt Hinweise zu deren Tätigkeiten im Rahmen der Ausführungsphase. Ebenso werden die Ziele und Tätigkeiten der Umweltbaubegleitung angeführt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 011 Umweltbaubegleitung (Mai 2012)

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.05.11 Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung (Februar 2015)



VU08 - Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss wurde gegründet, um die Leistungsbeschreibung für den Siedlungswasserbau (LB-SW, Version 05) in eine gemeinsame Leistungsbeschreibung für den gesamten Tiefbau (LB-VI) zu integrieren. Mittlerweile gilt es, diese Leistungsbeschreibungen im Rahmen erforderlicher Aktualisierungen der LB-VI zu überarbeiten. Darüber hinaus werden Anfragen zur Auslegung der LB-SW beantwortet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In zwei Arbeitssitzungen wurden Anfragen zur Auslegung der LB-VI und LBSW behandelt. Weiters wurde eine tabellarische Gegenüberstellung der LB-SW 05 und der LB-VI 04 fertiggestellt. Mit den Vorarbeiten für die LB-VI-Version 05 wurde begonnen. Darüber hinaus war der Arbeitsausschuss VU08 auch im Jahr 2016 als Servicestelle für die Anwender des LB-SW für die Beantwortung von Anfragen zur LB-SW 05 tätig.

Mitarbeiter des Ausschusses referierten in der Seminarreihe zum Modul Wasserwirtschaft und erleichterten dadurch den Anwendern den Umstieg von der LB-SW in die LB-VI.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Seminarreihe zum Modul Wasserwirtschaft wird auch weiterhin angeboten werden. Themenschwerpunkt für die Arbeitssitzungen im Jahr 2017 wird die Erarbeitung der Version LB-VI 05 sein.

VU09 - Leistungsbeschreibung Flussbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die LB-FB, Version 002, welche mit der LB-SW, Version 004, akkordiert ist, soll überarbeitet und in die LB-VI als eigenständiges Modul integriert werden. Im September 2011 erfolgte die Konstituierung des Arbeitsausschusses LB-FB und in den folgenden Jahren wurden die Leistungsgruppen Ständige Vorbemerkungen, Baustellengemeinkosten, Regearbeiten und Erd- und Aufbrucharbeiten in die LB-VI, Version 4 integriert.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

VU10 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung einer RVS 04.01.12 zur Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Um unnötige Ausmaße von Ausgleichsflächen zu vermeiden, sollen bei der Maßnahmenplanung mögliche Synergien ausgenutzt werden und durch fachgerechtes Zusammenführen der Maßnahmenanfordernisse der einzelnen Fachgebiete das Gesamtausmaß der notwendigen Ausgleichsflächen beträchtlich reduziert werden. Dadurch soll fachlich begründeter und erforderlicher Ausgleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeiten des Ausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen (Oktober 2015)



VU11 - Vogelschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.13 "Vogelschutz an Verkehrswegen" ist seit Jänner 2007 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen und ist für andere Projekte wie Leitungsbau, Kraftwerksbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet. Die RVS gilt mittlerweile in einigen Bundesländern bei Naturschutz- und UVP-Verfahren unterschiedlichster Art als anerkanntes Regelwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 wurden im Rahmen zweier eintägiger Ausschusssitzungen erforderliche Ergänzungen, Aktualisierungen und Adaptierungen erarbeitet und mit der Überarbeitung der RVS 04.03.14 "Vogelschutz an Verkehrswegen" begonnen. Parallel dazu wurden die Inhalte für das RVS-Arbeitspapier erarbeitet und ebenfalls mit der Überarbeitung begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der bestehenden RVS wird fortgeführt und soll im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Ebenso erfolgt eine weitere Bearbeitung des RVS-Arbeitspapiers, welche ebenfalls im Jahr 2017 abgeschlossen werden soll.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Jänner 2007)

VU12 - Wildschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.03.12 "Wildschutz" werden die technischen Anforderungen an Wildwarn- und Wildschutzeinrichtungen für Straße und Bahn beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Zum Thema Bahnanlagen und deren Barrierewirkung sowie zum Kapitel Wildtierpassagen wurden Kleingruppensitzungen abgehalten. Bezüglich der Themen Barrierewirkung und Einsatzkriterien von Maßnahmen gibt es inhaltliche Überschneidungen mit der RVS 04.03.14 "Wildlebende Säugetiere", diese sollen bei einer Überarbeitung der RVS 04.03.14 in einer ausschussübergreifend Arbeitsgruppe behandelt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2017 soll im Rahmen von weiteren Ausschusssitzungen die Überarbeitung der bestehenden RVS vorangetrieben werden. Es sollen insbesondere die Themen Bahnanlagen und deren Barrierewirkung sowie das Kapitel Wildtierpassagen an Verkehrswegen überarbeitet werden.

Vor allem sollen die inhaltlichen Überschneidungen mit der RVS 04.03.14 "Wildlebende Säugetiere" in Bezug auf Barrierewirkung und Einsatzkriterien sollen ausschussübergreifend behandelt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.12 Wildschutz (September 2007)



VU13 - Artenschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" wurde 2015 fertiggestellt. Die RVS war erforderlich, da durch die bestehenden "RVS Wildlebende Säugetiere", "RVS Vogelschutz" und "RVS Amphibienschutz" eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS bietet einen aktuellen und wichtigen Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weiterbildungsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zur neuen RVS 04.03.15

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.15 Artenschutz an Verkehrswegen (Oktober 2015)

RVS Arbeitspapier Nr. 22 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.15 "Artenschutz an Verkehrswegen" (Oktober 2015)

VU14 - Wildlebende Säugetiere

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" ist seit Dezember 2009 veröffentlicht. Die RVS enthält Planungsansätze zu den Planungsstufen Voruntersuchung, Vorprojekt und Einreichprojekt. Die RVS ist aber auch für Bahnprojekte, Kraftwerksbau, Schotterabbau etc. zur Anwendung geeignet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde evaluiert, ob ein Überarbeitungsbedarf besteht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ein Überarbeitungsbedarf wurde festgestellt. Es sollen auch die inhaltlichen Überschneidungen mit der RVS 04.03.12 "Wildschutz" in Bezug auf Barrierewirkung und Einsatzkriterien ausschussübergreifend behandelt werden.

Veröffentlichte Regelwerke

RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (Dezember 2009)

RVS Arbeitspapier Nr. 20 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" (Dezember 2009)



EISENBAHNWESEN - FAHRWEG

EF01 - Oberbaukonstruktion

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung sowie die Dimensionierung und Berechnung von Oberbauanlagen.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

EF02 - Bahnerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Vorgaben für eine sichere, technisch/wirtschaftlich optimierte Instandhaltung von Eisenbahninfrastruktur.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

EF03 - Linienführung und Querschnittsgestaltung (Lichtraum und Trassierung)

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken zur Linienführung von Gleisen (Trassierung) für Neubau- und Bestandsstrecken sowie Regelquerschnitten von Eisenbahnanlagen. Dabei werden Querschnitte für das vernetzte Bahnsystem (konventionell und HGV-Verkehr) ebenso behandelt wie solche für Privat- bzw. Anschlussbahnen.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

EF04 - Verkehrsflächen im Gleisbereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Verkehrsflächen.

Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

EF05 - Unterbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Entwicklung von Grundsätzen zum Thema "Erhaltungskosten und Ablösebeträge von Kanalbauten, Pumpwerken und wasserbaulichen Regulierungsmaßnahmen, Berechnung der Erhaltungskosten und Ablösebeträge".

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

EF06 - Vorbeugender und abwehrender Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.



EF07 - Erschütterungen und sekundärer Luftschall

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von RVE zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundären Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Herbst 2016 wurde der Auftrag seitens ÖBB erteilt, ein Regelwerk zum Thema Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten auszuarbeiten. Dazu fand die konstituierende Sitzung statt, ein Motivenbericht wurde ausgearbeitet und das Arbeitsprogramm für 2017 wurde festgelegt. Es wurden weitere Experten aus der Wissenschaft, Verwaltung und von Eisenbahnunternehmen angesprochen und zur Mitarbeit eingeladen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In einem 2-monatigen Sitzungsintervall soll der Erstentwurf der RVE 04.02.04 Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten bis Jahresende 2017 ausgearbeitet werden.

Veröffentlichte Regelwerke

- RVE 04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)
- RVE 04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)
- RVE 04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

EF08 - Leistungsbeschreibung Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

- LG 61 Gleise Schotter
- LG 62 Weichen Schotter
- LG 63 Feste Fahrbahn
- LG 67 Nebenarbeiten Oberbau
- LG 68 Bettung, Gleis- und Weichenlage
- LG 69 Komponenten (Lieferung)



EISENBAHNWESEN - INGENIEURBAU

EI01 - Verkehrslasten, Streckenklassifizierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zweck dieses Ausschusses ist es, für die notwendige Einklassifizierung der bestehenden Strecken bzw. von Streckenabschnitten grundsätzlich, und für alle österreichischen Eisenbahnunternehmen, Richtlinien zu gestalten. Diese Einklassifizierung dient der Zulassung von Regelverkehren sowie von Sondertransporten. Des Weiteren dient sie auch als Grundlage für die Planung und Erstellung von Verkehrskonzepten.

Die wichtigsten Merkmale sind die zulässige Geschwindigkeit, die zulässige Streckenbelastung (Achslast, Meterlast, Fahrzeugdaten), der vorhandene Lichtraum sowie gesetzliche Rahmenbedingungen (TEN - Netz ...).

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

EI02 - Eisenbahnbrücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss beschäftigt sich mit dem Thema "Instandhaltungsplan - konstruktiver Ingenieurbau", welche sowohl für Eisenbahnbrücken als auch für sonstige konstruktive Ingenieurbauwerke gilt.

- Eisenbahnbrücken sind Tragwerke für Verkehrslasten von Eisenbahnen.
- Sonstige konstruktive Ingenieurbauwerke sind u.a. Bahnüberbrückungen, d.h. Tragwerke, die über Gleise führen wie z.B. Straßenbrücken, in offener Bauweise errichtete Kunstbauten wie z.B. Grüntunnel oder aber auch Galerien.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

EI03 - Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Im Arbeitsausschuss EI03 Tunnelbau werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaues behandelt. Darin sind sowohl sämtliche statisch-konstruktiven Problemstellungen als auch sämtliche geomechanisch-geotechnischen Themenpunkte enthalten die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen.

Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung, RVS 09.01.43 Innenschalenbeton, RVS 09.01.44 Betondeckung, u.a. die Themen "Baulicher Brandschutz in Unterirdischen Verkehrsbauwerken".

Die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten ist zu berücksichtigen.

Nicht behandelt werden im Arbeitsausschuss EI03 Tunnelbau die der Arbeitsgruppe Fahrweg zugeordneten Themen Lichtraum und Oberbau. Die RVE zur Tunnelsicherheit ist dem Arbeitsausschuss EI04 zugewiesen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund der engen Verknüpfung mit der TSI SRT sind die Begrifflichkeiten mit der deutschen Ausgabe - VERORDNUNG (EU) Nr. 1303/2014 DER KOMMISSION – abzustimmen.

Die RVE wurde an die FSV zur Begutachtung übermittelt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Begrifflichkeiten der Richtlinie werden mit der TSI SRT VERORDNUNG (EU) Nr. 1303/2014 DER KOMMISSION abgestimmt.



EI04 - Tunnelsicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

EI05 - Lärmschutzwände

Beschreibung des Aufgabengebietes:

Zweck dieses Ausschusses ist es Richtlinien für den Entwurf, die statisch-dynamische Bemessung sowie die Erhaltung von Lärmschutzwänden zu erarbeiten. Es werden die besonderen Gegebenheiten des Eisenbahnbetriebes sowie die einschlägigen europäischen Gesetze und Normen beachtet. Die existierenden Regelplanungen (DB 740 Teil 6.1-6.3) werden überarbeitet und für die Bereiche von Dämmen und Kunstbauten (Brücken, Stützmauern etc.) in geeigneter Form in die RVE 04.01.01 übergeleitet. Die Beurteilung der erforderlichen Dauerhaftigkeit von Lärmschutzelementen ist nur über ein Zulassungsverfahren wirtschaftlich und sinnvoll abzuwickeln. Daher wurde ein Zulassungsbeirat einberufen der die entsprechende Sachkenntnis durch geeignete Sachverständige einbringen kann und ein spezielles Arbeitspapier für die Zulassung entworfen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 wurde der Zulassungsbeirat, bestehend aus den Herrn Johannes Brunner (BMViT), Johannes Dox (ÖBB INFRA), Friedrich Felber (SV Stahlbau), Johannes Horvath (SV Beton) und Michael Reiterer (SV Baudynamik) unter der Leitung von Hannes KARI (ÖBB INFRA) fortgeführt und die eingehenden Anträge auf Zulassung vorbesprochen. Die von der FSV bestellten Gutachter für die Beurteilung der Herstellerangaben auf Basis des RVE – Arbeitspapiers 01 "Leitfaden zur RVE 04.01.01", haben ihre Arbeit aufgenommen und mit Dezember 2016 vorerst abgeschlossen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Produktspezifikationen wurde vom Zulassungsbeirat eine spezielle Codierung für die zu erteilenden Zulassungen entwickelt, um die Produkte auch exakt zuordnen zu können.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit ist kein weiteres Regelwerk zur Erstellung vorgesehen.

Für den Jahresbeginn 2017 werden die Zulassungsurkunden und Produktkennungen für die positiv beurteilten Anträge auf die FSV Homepage gestellt und danach die Dokumente an die Antragsteller übermittelt. Die Zulassungen sind alle bis 01.12.2021 gültig.

Weitere Sitzungen des Zulassungsbeirates finden erst bei Neuzugang von Anträgen auf Zulassung statt.



EISENBahnWESEN - PLANUNG, VERKEHR UND UMWELT

EP01 - Bahnhofsanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

EP02 - Mobilitätskette Zugänge

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

EP03 - Mobilitätskette Leitsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

EP04 - Gefährliche Güter

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, insbesondere Entwicklung und Erstellung einer "Richtlinie für die Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen", einschließlich Manipulation außerhalb solcher Anlagen in begründeten Fällen mit dem Ziel die rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb von diversen Manipulationsanlagen auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes zu regeln bzw. zu erleichtern.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Entwurf der RVE 04.04.02 "Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten aus Tanks auf Eisenbahnanlagen" wurde weiter behandelt. Die vom BMWFW geplante neue Verordnung für brennbare Flüssigkeiten (VbF neu) wurde 2016 dahingehend erweitert, dass nunmehr auch Eisenbahnanlagen vom Anwendungsbereich erfasst werden. In der neuen VbF werden eigene Regelungen für Füll- und Betankungsvorgänge auf Eisenbahnanlagen aufgenommen, die aus dem Entwurf unserer RVE 04.04.02 herrühren. In den Erläuterungen soll auch auf den Stand der Technik und damit auf die RVE 04.04.02 verwiesen werden. Im Jahr 2016 wurden 3 Arbeitssitzungen abgehalten, dabei wurden Empfehlungen für die VbF ausgearbeitet und auch die RVE weiterbearbeitet. Die neue VbF soll heuer in Kraft treten. Danach kann auch die RVE 04.04.02 fertiggestellt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVE 04.04.02 soll möglichst rasch fertiggestellt werden. Danach wird eine Aktualisierung der RVE 04.00.01 "Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge" im Hinblick auf eine neue Flüssiggasverordnung zu überprüfen und anzupassen sein.



EP05 - Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen bei den Ländern, für Anschlussbahnen bei den BH's) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkte waren die Beurteilungen der Novellen zum Eisenbahngesetz und zur Straßenbahnverordnung sowie die Behandlung des 4. Eisenbahnpakets der EU und die Neuerungen betreffend TSI und Interoperabilität.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte des kommenden Jahres sind die Behandlung der Neuerungen auf dem Gebiet der technischen Regelwerke des Eisenbahnwesens sowie eine koordinierte Abstimmung bei den Verfahren im Zusammenhang mit der neuen Eisenbahnkreuzungsverordnung und der Überprüfungstätigkeiten im Kompetenzbereich der Länder.

EP06 - Schienenverkehrslärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Beurteilung von Schienenverkehrslärm ist die Ermittlung von Lärmindizes notwendig. Dies erfolgt durch die adäquate Kombination der Schienenlärmemissionen mit der Schallausbreitung. Dieser Arbeitsausschuss soll den Stand der Technik zur Beschreibung der Emissionen beschreiben. Dazu wird unter anderem das europäische CNOSSOS-EU Rechenmodell, welches mit der Richtlinie (EU) 2015/996 für die strategische Umgebungslärmkartierung verbindlich erklärt wurde, für Österreich weiterentwickelt. Dieses Rechenmodell basiert auf experimentellen und theoretischen Erkenntnissen und wurde von einer europäischen Expertengruppe festgelegt, bedarf aber weitergehender Festlegungen für die Anwendung auf die Situation in Österreich.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2016 wurden die wesentlichen Einflussfaktoren auf das Rollgeräusch der Schienenfahrzeuge in Österreich bearbeitet. Dazu wurden Vergleichsberechnungen im Expertengremium beurteilt, die relevanten Oberbaudaten für österreichische Schienenstrecken festgelegt und mittels bekannten Messdaten die nach CNOSSOS-EU relevanten schalltechnische Fahrzeugeigenschaften bestimmt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Handhabung der Eingangsparameter, sowie die Beschreibung zur korrekten Anwendung des Berechnungsverfahrens zur Ermittlung von Schienenlärmemissionen, soll mit einer entsprechenden RVE festgeschrieben werden. Dieses Dokument soll Empfehlungen enthalten, welche Faktoren bei der Berechnung von Schienenverkehrslärm in Österreich zu beachten sind, um richtlinienkonforme Werte zu erhalten.



EP07 - Kriegsrelikte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung.

EP08 - Aufwand und Kostenabschätzung Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Zuge der Erstellung eines "Leistungsbild Eisenbahnplanung" sollen Kriterien für die "Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Aufwands- und Kostenabschätzung" geschaffen werden und durch die Veröffentlichung der RVE 12.01.02 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Mit den Arbeiten kann jedoch erst begonnen werden, wenn die RVE 12.01.01 "Eisenbahn-Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung" fertiggestellt wurde. Ziel ist es, sowohl den Planern, als auch den Auftraggebern ein Instrument in die Hand zu geben, welches eine aufwandsgerechte Kalkulation von Eisenbahnplanungen ermöglicht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2015 wurden noch keine Arbeiten geleistet, da die RVE 12.01.01 noch nicht weit genug gediehen war.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Ausarbeitung der RVE 12.01.02 soll im Laufe der nächsten Jahre begonnen werden.

EP09 - Leistungsbild Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Arbeitsausschusses ist es, einen Leistungskatalog zu verfassen, in dem Planungsleistungen im Eisenbahn-Infrastrukturbereich modular dargestellt sind. Der in Abstimmung mit den Österreichischen Bundesbahnen und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufene Ausschuss, erarbeitet ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen. Hierbei ist auf die Anforderungen des aktuellen Projektstandards sowie die generelle Rechtslage (UVP-G und EBG) einzugehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVE 12.02.01 ist mit Ende des Jahres fertiggestellt worden.

FSV-Preis 2017

Wir finden neue Wege – die Jugend geht mit.



Was kann eingereicht werden?

- Master-/Diplomarbeiten approbiert von einer österreichischen Universität oder Fachhochschule
- Dissertationen approbiert von einer österreichischen Universität

Master-/Diplomprüfung bzw. Rigorosum dürfen bei Einreichschluss 2 Jahre zurückliegen.

Welche Preise werden vergeben?

FSV-Preis für ausgezeichnete Arbeiten
€ 1.500,- Preisgeld und Präsentation der Arbeiten im Rahmen der Preisverleihung

FSV-Preis für aner kennenswerte Arbeiten
€ 500,- Preisgeld und Präsentation der Arbeiten im Rahmen der Preisverleihung

Die Prämierung mehrerer Arbeiten ist vorgesehen.

**Die Preisträger erhalten die Möglichkeit,
ihre Arbeit im Rahmen der Preisverleihung der FSV
am Donnerstag den 16. November 2017
einem einschlägigen Fachpublikum vorzustellen.**

Kriterien

- Das Thema Verkehrswesen ist in seiner gesamten Breite auszulegen und beinhaltet Straßenbau, Eisenbahnbau, öffentlicher Verkehr, Verkehrsplanung, Verkehrstelematik, Verkehrswirtschaft, Verkehrssicherheit usw.
- Treffen die oben genannten Kriterien auf Ihre Arbeit zu, so schicken Sie diese mit den weiteren Unterlagen bis spätestens Montag, den 3. Juli 2017 an: FSV, Karlsgasse 5, 1040 Wien

Nähere Informationen unter www.fsv.at/preis

Wir finden neue Wege.

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlsgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design Umschlag: Werbeagentur Johannes Toth